

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sangerbundes e. V.

Hessisches Chorfestival 2018

ab Seite 12



Singen mit Kindern 2017



- 26.08.2017 **Musizieren mit elementaren Instrumenten in der KITA**
(Liedbegleitung mit dem kleinen Schlagwerk/ Arbeitstitel)
Julia Leukert-Stöhr
35390 Gießen, Ev. Pankratiusgemeinde, Georg-Schlosser-Straße 7
- 23.09.2017 **Stimme, Rhythmus und mehr**
Bettina Stark
35037 Marburg, Ev. Familien-Bildungsstätte, Barfußertor 34
- 28.10.2017 **Hoppladi Hopplada - Lieder für die Kleinen (U3 – Kinder)**
Wolfgang Hering
35390 Gießen, Ev. Pankratiusgemeinde, Georg-Schlosser-Straße 7
- 04.11.2017 **Lieder im Jahreskreis – Herbst-Winter-Weihnachten**
Anica Pfeiffer-Prasse und Alexandra Rudloff
60437 Frankfurt, Saalbau Nidda, Harheimer Weg 18-22
- 25.11.2017 **Starke Stimme für Kinderstimmen**
Bettina Stark
64347 Griesheim, Ev. Luthergemeinde, Pfarrgasse 2

Anmeldung und Informationen unter
<http://hessische-chorjugend.de/erwachsene/singen-mit-kindern>



In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Bundeshauptversammlung
- 08 | Neu in Vorstand und Musikausschuss
- 10 | Neue GEMA-Regelungen
- 12 | Hessisches Chorfestival 2018
- 15 | Hessisches Chorstudio 2017
- 16 | Chorleiterschule Frankfurt – neue Kurse
- 17 | Chorleiterschule Marburg – neue Kurse
- 18 | Kultur als Staatsziel
- 19 | Neu im Hessischen Sängerbund
- 20 | Was kostet ein Chorleiter? – Teil 4
- 22 | Chorleiterbörse
 - | Termine
- 23 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 24 | Hessische Chorjugend
 - | Jugendchorstudio Fulda
- 25 | Hessen vorn in der Deutschen Chorjugend
- 26 | Chorporation 2017
 - | Spieleseminar 2017
- 27 | Aus den Sängerkreisen und Chören
- 31 | Lieblingslieder





Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in der Politik, auch für den Hessischen Sängerbund ist 2017 ein Superwahljahr: Sowohl in Hessen als auch auf Bundesebene wählen Erwachsenen- und Jugendgremium neue Vorstände. Der Hessische Sängerbund und die Deutsche Chorjugend haben bereits gewählt, wie Sie auf den Seiten 5 bis 7 und auf Seite 25 nachlesen können, die Hessische Chorjugend (Juni) und der Deutsche Chorverband (November) folgen noch.

So spannend es auf personeller Ebene ist, so altbewährt bleibt es bei unseren Veranstaltungen. In diesem Heft finden Sie diverse Ausschreibungen für Kurse und Festivals. Ich hoffe, wir sehen uns!

Einen musikalischen Sommer wünscht Ihre

Heike Steinmetz

Vizepräsidentin Hessischer Sängerbund

Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de www.hessischer-saengerbund.de*

Für den Inhalt verantwortlich:

*Lutz Berger (Redaktionsleitung)
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Brigitte Rhein (Vizepräsidentin HSB)
Heike Steinmetz (HCJ)
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)*

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45€, Einzelabonnement pro Jahr 12,-€.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Gute Stimmung herrschte auf dem Hessischen Chorfestival 2014 in Gießen. Unser Titelbild zeigt den Frauenchor WiDaNoVo aus Darmstadt-Wixhausen bei seinem Auftritt auf der Landesgartenschau.

Die Ausschreibung zum Hessischen Chorfestival 2018 finden Sie ab Seite 12.

Finanzielle Entlastungen und Neuwahlen

Hessischer Sängerbund trifft wichtige Entscheidungen

Am 22. April fand in Watzenborn-Steinberg die diesjährige Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes statt. Die Bundeshauptversammlung ist das höchste Gremium des Hessischen Sängerbundes. Die rund 100 Delegierten trafen sich, um über den zukünftigen Kurs des größten hessischen Chorverbands zu entscheiden und turnusgemäß den Vorstand und den Bundesmusikausschuss zu wählen. In diesem Jahr wurde die Bundeshauptversammlung gemeinsam vom Sängerkreis Gießen und dem Hüttenberg-Schiffenberg-Sängerbund ausgerichtet. Im Rahmen der Versammlung wurden zusätzlich zahlreiche Ehrungen ausgesprochen.



Vorabendempfang

Bereits am Abend vor der Bundeshauptversammlung hatten die ausrichtenden Sängerkreise Vertreter der Stadt und die Vorstandsmitglieder des Hessischen Sängerbundes zum traditionellen Vorabendempfang eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Chor Cantamus Gießen unter der Leitung von Axel Pfeiffer.

Stellvertretend für die ausrichtenden Sängerkreise begrüßte Klaus Kummer, der Vorsitzende des Hüttenberg-Schiffenberg-Sängerbundes, die Anwesenden. Er lobte die Kooperation bei der Ausrichtung der Bundeshauptversammlung als Beispiel für die auch sonst gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Sängerkreisen. Auch Udo Schöffmann, der Bürgermeister der Stadt Pohlheim, zu der Watzenborn-Steinberg gehört, begrüßte den Hessischen Sängerbund in der „Singenden Stadt“. Er freute sich, dass es trotz der vielerorts zu beobachtenden Überalterung auch Chöre wie Cantamus Gießen gäbe. Diese zeigten, dass die Chorszene in Hessen und ganz Deutschland weiterhin jung, lebendig und leistungsfähig sei.



HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke ernannte die bisherige Vizepräsidentin Brigitte Rhein zum Ehrenmitglied des Hessischen Sängerbundes.

GEMA und Mitgliedsgebühren

Auf der Bundeshauptversammlung hatten die Delegierten eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Neben den üblichen Berichten und der Entlastung des

Vorstands standen zwei Entscheidungen auf dem Programm, die für die Sängerkreise und Mitgliedsvereine besonders wichtig waren.

Zum einen musste die Regelung zur Übernahme der GEMA-Gebühren überprüft werden. Im vergangenen Jahr hatte der Hessische Sängerbund die Gebühren für alle chormusikalischen Veranstaltungen der Mitgliedschöre vollständig übernommen. Da dieses Verfahren nicht dauerhaft zu finanzieren ist, musste eine Neuregelung getroffen werden.

Die Hauptversammlung beschloss dazu, dass auch im Jahr 2017, wie im Vorjahr, die Gebühren vollständig übernommen werden. Ab 2018 wird dann eine Staffelregelung gelten, nach der sich Vereine mit hohen GEMA-Gebühren an diesen beteiligen werden.

Mehr zu dieser Neuregelung lesen Sie ab Seite 10.

Die zweite Entscheidung betraf die finanzielle Ausstattung der Sängerkreise. Um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen, beschloss die Bundeshauptversammlung auf Antrag des Präsidiums den Kreisanteil zu erhöhen. Der Kreisanteil ist der Teil der Mitgliedsgebühren, der den Sängerkreisen zufließt. Rückwirkend zum 1. Januar 2017 steigt dieser Anteil von 0,71 € pro aktivem Mitglied im Jahr auf 1,25 €. Damit steht den Sängerkreisen bereits ab diesem Jahr über 70% mehr Geld als bisher zur Verfügung. Abhängig von der jeweiligen Mitgliederzahl bedeutet dies eine Erhöhung der finanziellen Mittel zwischen 120 € und 1600 € pro Sängerkreis.

Diese zusätzlichen finanziellen Mittel sollen nach dem Willen der Bundeshauptversammlung für Fortbildungsmaßnahmen innerhalb der Sängerkreise verwendet werden und so auch den Mitgliedsvereinen zugutekommen.

Ehrungen

Auf der Bundeshauptversammlung wurden außerdem zahlreiche Ehrungen für verdiente Personen ausgesprochen. So wurden Vizepräsidentin Brigitte Rhein und Vizepräsident Klaus Ritter zu Ehrenmitgliedern des Hessischen Sängerbundes ernannt. Beide waren jeweils über 12 Jahre im Vorstand des Hessischen Sängerbundes aktiv und haben sich in dieser Zeit intensiv für den Verband und den Chorgesang eingesetzt. Beide kandidierten nicht erneut für ein Vorstandsamt.

Wolfgang Schröfel, der ehemalige Präsident des Niedersächsischen Chorverbandes und Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes, wurde für seine Verdienste um den Chorgesang und seine Arbeit für das Chorsingen mit der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes ausgezeichnet. Ebenfalls mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet wurde Ministerialrat a. D. Albert Zetzsche. Er hatte als langjähriger Referatsleiter für Theater- und Musikförderung im Hessischen Ministerium für Wissen-

schaft und Kunst den Hessischen Sängerbund und den Chorgesang in Hessen immer tatkräftig unterstützt. Ebenfalls mit der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes wurde Claus-Peter Blaschke, der Präsident des Hessischen Sängerbundes und Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes, ausgezeichnet. Er erhielt die Auszeichnung für seine langjährige Arbeit im Hessischen Sängerbund und sein Engagement für den Chorgesang in Hessen und Deutschland.

Auch Thomas Bailly wurde mit der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrung für seine langjährige Arbeit im BMA und sein Engagement für den Chorgesang in Hessen.

Den Herausgebern des Chorbuchs „Reine Frauensache“ Uwe Henkhaus, Jochen Stankewitz, Ernie Rhein und Jürgen Faßbender wurde für ihre langjährige Arbeit und ihr Engagement im Bundesmusikausschuss die goldene Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes verliehen. Außerdem wurde ihnen jeweils die Urkunde „Best Edition 2016“ überreicht. Mit dem Preis „Best Edition“ ehrt der Deutsche Musikverlegerverband herausragende Noteneditionen. In diesem Jahr gehörte das Chorbuch „Reine Frauensache“ zu den Preisträgern.

Neuwahlen

Auf dem Programm der Versammlung standen außerdem die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes und des Bundesmusikausschusses. Dabei wurde Claus-Peter Blaschke als Präsident des Hessischen Sängerbundes im Amt bestätigt. Zu Vizepräsidenten gewählt wurden die bisherige Vizepräsidentin Heike Steinmetz, die bisherige Referentin im Vorstand Monika Beyrow und Klaus Semmler, der neu im Vorstand ist. Weiterhin im Amt bestätigt wurden Werner Schupp als Schatzmeister, Michael Brose als Schriftführer und Andrea Hermes-Neumann als Frauenreferentin. Zu Referenten wurden Wolfgang Herpel, Günther Herzberger, Walter Krimmel, Malte-Jörg Uffeln (neu im Vorstand) und Manfred Wagner (neu im Vorstand) gewählt.

In den Bundesmusikausschuss wurden Thomas Bailly, Jürgen Faßbender, Uwe Henkhaus, Mark Opeskin, Axel Pfeiffer, Ernie Rhein, Jochen Stankewitz, Gerd Zellmann und Tristan Meister gewählt. Tristan Meister ist neu im Bundesmusikausschuss und ersetzt Veronika Bauer, die nicht mehr kandidierte.

Lutz Berger



Das Herausgeberteam des Chorbuchs „Reine Frauensache“ bei der Preisverleihung: (von links) Jürgen Faßbender, Jochen Stankewitz, Uwe Henkhaus und Ernie Rhein.

Foto: © privat

Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan

Fotolia 73601166



Unser ★★★superior Hotel
mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das
Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna
Massage- & Kosmetikanwendungen
für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe
versprechen ein erfolgreiches Probewochenende
E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark,
Fackelwanderung, selbst Brot backen,
Grillabend im gemütlichen Biergarten
und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten
Tel.: 0604496210

info@hotel-haus-sonnenberg.de
www.hotel-haus-sonnenberg.de

Neu im Vorstand und Musikausschuss



Klaus Semmler

Vizepräsident

Gemeinsames Singen verbindet! Das Arbeiten und Tun für das Singen schafft den Chor! Dafür stehe ich ein!

In Limburg geboren, lebe ich mit meiner Frau und unserem erwachsenen Sohn immer noch

dort. Als „junger“ 52-jähriger Berufsschullehrer und Ausbildungsleiter für die Bereiche Wirtschaft, Politik und Soziales engagiere ich mich u. a. ehrenamtlich auch in diesem Themenkreis innerhalb des Landkreises Limburg-Weilburg.

Ehrenamtlich war ich sieben Jahre sehr erfolgreich als Kreiskassierer im Sängerkreis Limburg e. V. tätig. Ich unterstützte gerne und arrangierte alle Projekte und Workshops des SK Limburg. Über die Grenzen des Sängerkreises stehe/stand ich als Ausschussmitglied verschiedener Gremien und Berater unterschiedlicher Vereine für vereinsrechtliche und vereinswirtschaftliche Belange mit Rat und Tat zur Seite.

Überzeugt von meiner Arbeit fragte das Präsidium des Hessischen Sängerbundes wegen einer Kandidatur für eine Position im geschäftsführenden Präsidium an. Dass die Delegierten der Bundesbeiratssitzung mir das Vertrauen der Vize-Präsidentschaft durch Wahl gaben,

verstehe ich gleichzeitig auch als Verpflichtung, mit meinen Idealen – Stärkung der Vorstände der Gesangvereine, Unterstützung der Sängerkreise und kommunalen Verbände durch Schulungen im Bereich Chormanagement, Projektierungen/Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration, Migration und Inklusion sowie Fundraising – Akzente zu setzen.

Mein ehrenamtlich soziales Engagement umfasst noch die Aufgaben als gerichtlich bestellter Betreuer für Vermögenssorge und Projektleiter einer Website gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit im Landkreis Limburg-Weilburg (videto.de).

Mit Leidenschaft und Hingabe singe ich einen „dramatischen Basso profundo“ in einem der renommiertesten Männerchöre Deutschlands, der Cäcilia Lindenhofhausen e. V.

Vielleicht sehen wir uns mal persönlich! Dank meiner Stimme werden Sie mich auch hören, das kann ich Ihnen versichern.



Malte Jörg Uffeln

Referent

53 Jahre

Verheiratet (getrennt lebend)

2 Kinder (12 und 17 Jahre)

Rechtsanwalt (Zulassung ruht aktuell)

Verwaltungswissenschaftler, Lehrbeauftragter, Mediator, Mentaltrainer

Seit 1.8.2014 Bürgermeister der Brüder-Grimm-

Stadt Steinau an der Straße

Mitglied in vier Gesangvereinen

Aktiver Sänger im 1. Tenor des MC Frohsinn Bad Soden 1866

Aus-, Fort- und Weiterbildung von Vereinsvorständen ist mein Thema

Fit für die Zukunft



Manfred Wagner

Referent

In der Bundeshauptversammlung am 22. April 2017 bin ich in den Vorstand des Hessischen Sängerbundes gewählt worden. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich nochmals auf diesem Wege.

Außerdem möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Manfred Wagner. Ich wohne in Biedenkopf-Dexbach, bin 50 Jahre alt und

seit dreiundzwanzig Jahren verheiratet. Ich habe drei Kinder: eine Tochter im Alter von einundzwanzig und zwei Söhne im Alter von achtzehn bzw. zwölf Jahren.

Beschäftigt bin ich beim Landkreis Marburg-Biedenkopf und hier seit 1998 in der Revision eingesetzt.

Mein ehrenamtliches Engagement ist breit gefächert. Der großen Leidenschaft des Chorgesanges gehe ich seit fast 32 Jahren nach. Meinem Heimatchor, dem MGV „Liederkrantz“ 1875 Dexbach mit derzeit 19 aktiven Sängern, stehe ich seit 25 Jahren als Vorsitzender vor. In 2002 wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Sängerkreises Biedenkopf gewählt, in dem derzeit 38 Chöre überwiegend aus dem Altkreis Biedenkopf organisiert sind. Seit 2010 bekleide ich hier das Amt des ersten Vorsitzenden.

Darüber hinaus bin ich seit 30 Jahren aktives Mitglied der DRK-Bereitschaft Biedenkopf.

In 2004 wurde der Verschönerungsverein

Dexbach e. V. neu gegründet, den ich maßgeblich mit aus der Taufe gehoben habe. Deshalb bin ich auch bis heute dessen Vorsitzender.

Auch kommunalpolitisch engagiere ich mich. Bis zur letzten Kommunalwahl war ich 19 Jahre lang Ortsvorsteher in Dexbach. Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biedenkopf gehöre ich seit 2006 an. Zwei Legislaturperioden war ich Mitglied des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt und Stadtentwicklung; in der letzten Wahlzeit sogar Ausschussvorsitzender. Seit der letzten Kommunalwahl habe ich das Amt des Stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers inne und bin Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Durch mein vielfältiges Engagement konnte ich in den verschiedensten Bereichen Erfahrungen sammeln, die ich in die Vorstandsarbeit beim Hessischen Sängerbund gerne mit einbringen möchte. Deshalb freue mich auf die neue Aufgabe sowie die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Tristan Meister

Bundemusikausschuss

Tristan Meister ist Jahrgang 1989 und erhielt seine erste musikalische Ausbildung in der Zeit von 1997 bis 2008 bei den Limburger Domsingknaben. Er studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und Chordirigieren bei Georg Grün, Frieder Bernius und Harald Jers sowie Orchesterdirigieren bei

Prof. Klaus Arp an der Musikhochschule Mannheim. Wichtige Impulse erhielt er außerdem in Kursen bei Kai-Uwe Jirka und Morten Schuldt-Jensen.

Neben einer vielseitigen Tätigkeit als Korrepetitor leitet er unter anderem auch Einstudierungen für Dirigenten wie z.B. Rolf Beck, Christof Prick oder Karl-Heinz Steffens. Seit 2013 ist er Assistent von UMD Michael Sekulla an der Universität Heidelberg.

Er dirigierte das Ensemble für Neue Musik „Incontro“, das Sinfonieorchester der Musikhochschule Mannheim, die Baden-Badener Philharmoniker und ist seit 2014 musikalischer Leiter des Wormser Kammerensembles. 2015 gründete er den gemischten Kammerchor Vox Quadrata, der aus größtenteils semi-professionellen Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland besteht. Seit 2015 ist er zudem künstlerischer Leiter des Jugendchors Hochtannus, mit dem er in jährlichen Arbeitsphasen Werke von Renaissance über Romantik bis hin zu Jazz/Pop-Arrangements erarbeitet. Mit dem Beethovenchor Ludwigshafen

führt er regelmäßig oratorische Werke aus sämtlichen Epochen auf.

Er ist außerdem Gründer und musikalischer Leiter des Ensembles Vocalella Limburg, mit dem er seit 2012 regelmäßig CD-Einspielungen vorlegt. Derzeit arbeitet er an der weltweit ersten Gesamteinspielung aller A-cappella-Männerchorwerke Max Regers, welche im Herbst 2017 abgeschlossen wird. Beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 wurde er mit dem Ensemble Vocalella Limburg Kategorie Sieger und erster Preisträger. Darüber hinaus wurden dem Chor zwei Sonderpreise verliehen. Im Mai 2016 wurde er erster Preisträger des Internationalen Chorwettbewerbs in Varna (Bulgarien) und erhielt den Preis für die beste dirigentische Leistung des Wettbewerbs „Prof. Marin Chonev“.

Tristan Meister erhält mit seinen Ensembles regelmäßig Einladungen zu Festivals im In- und Ausland und gastiert bei renommierten Konzertreihen in Deutschland. Er leitet Workshops und Kurse für Chorsänger und Dirigenten, ist Juror bei Chorwettbewerben und Vorsitzender des Musikausschusses im Sängerkreis Limburg.

Neue GEMA-Regelung beschlossen

GEMA-Gebühren werden gerechter aufgeteilt

Die GEMA-Gebühren sind ein Thema, zu dem es etliche Missverständnisse und Unklarheiten gibt. Da es aber ein Thema ist, das auch die meisten Chöre betrifft, wollen wir an dieser Stelle einige grundsätzliche Fragen klären und die neue GEMA-Regelung, die ab dem 1. Januar 2018 im Hessischen Sängerbund gelten wird, erläutern.

Wer muss zahlen?

Grundsätzlich muss jeder Veranstalter, der Musik öffentlich aufführt oder aufführen lässt, Gebühren an die GEMA zahlen! Dies gilt für den Chor, der sein Jahreskonzert gibt, ebenso wie für den Veranstalter eines Sommerfestes, bei dem Musik von CD oder aus dem Computer gespielt wird. Der Deutsche Chorverband (DCV), zu dem auch der Hessische Sängerbund gehört, hat mit der GEMA einen Vertrag geschlossen, der den Mitgliedschören besondere Konditionen einräumt. Unter diese Regelung fallen erst einmal nur die chormusikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine. Hinzu kommen Musikaufführungen bei geselligen Veranstaltungen, bei denen nur die Vereinsmitglieder und ihre Familienangehörigen Zugang haben, Musikaufführungen bei Festakten, Umzugsmusiken und Wohltätigkeitssingen. Die Musiknutzung für diese Veranstaltungen muss spätestens 14 Tage nach der Veranstaltung an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes gemeldet werden. Chormusikalische Veranstaltungen mit anschließendem geselligem Teil müssen ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt gemeldet werden. Die Meldung muss mit dem jeweils aktuellen GEMA-Formular erfolgen. Eine Voranmeldung dieser Veranstaltungen ist nicht notwendig. Veranstaltungen, die nicht vom Gesamtvertrag abgedeckt sind, zum Beispiel öffentliche Sommerfeste, bei denen ein Alleinunterhalter auftritt, oder Fastnachtsveranstaltungen, bei denen die Musik von Tonträgern abgespielt wird, müssen spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung direkt bei der GEMA angemeldet werden. Verantwortlich für die Abgabe der Meldung ist immer der Veranstalter. Tritt ein Chor zum Beispiel beim Sommerfest des örtlichen Sportvereins auf, so muss der Sportverein als Veranstalter die GEMA-Meldung übernehmen. Die GEMA-Gebühren für alle Musiknutzungen, die vom Gesamtvertrag zwischen der GEMA und dem DCV abgedeckt sind, werden von der GEMA mit dem DCV bzw. dem Hessischen Sängerbund abgerechnet. Die Musik, die während der geselligen Veranstaltungsteile oder bei rein geselligen Veranstaltungen gespielt wird, rechnet die GEMA direkt mit dem jeweiligen Veranstalter, also zum Beispiel dem einzelnen Gesangsverein, ab. Das Gleiche gilt für Musik, die nicht dem chormusikalischen Bereich zugeordnet werden kann – zum Beispiel einzelne Instrumentalmusiken, die innerhalb eines Chorkonzertes aufgeführt werden.

Was kostet es?

Ausschlaggebend für die Höhe der GEMA-Gebühren sind die Anzahl der Personen im Publikum und die Höhe des Eintrittsgeldes. Für Veranstaltungen, bei denen keine Eintrittsgelder erhoben werden, wurden Mindestsätze festgelegt. Außerdem gibt es unterschiedliche Tarife für die sogenannte ernste Musik (E-Musik) und die Unterhaltungsmusik (U-Musik). Dabei verursachen Werke aus dem Bereich der E-Musik höhere Gebühren als Werke der U-Musik!

Für ein Chorkonzert, bei dem ausschließlich Unterhaltungsmusik gesungen wird, bei dem 100 Personen anwesend sind und für das der Veranstalter keinen Eintritt verlangt, berechnet die GEMA eine Gebühr von 24,93 €. Singt der Chor beim gleichen Konzert ausschließlich E-Musik, so würden Gebühren in Höhe von 67,20 € fällig.

Bei 500 Besuchern und einem Eintrittspreis von 10 € würde die GEMA beim Konzert mit U-Musik 535 € Gebühren verlangen, bei einem Konzert mit E-Musik würden 713,96 € fällig.

Auf diese Gebühren gewährt die GEMA den Mitgliedern des DCV einen Nachlass von 32%. Das günstigste Konzert würde demnach 16,95 €, das teuerste 485,50 € Gebühren verursachen.

Die genauen Tarife sind auf der Website der GEMA abrufbar und auf der Website des Hessischen Sängerbundes verlinkt (<http://hessischer-saengerbund.de/leistungen/gema.html>).



GEMA

Und beim Hessischen Sängerbund?

Grundsätzlich rechnet die GEMA die Gebühren für die chormusikalischen Veranstaltungen, die über den Hessischen Sängerbund gemeldet werden, auch direkt mit diesem ab. Alle anderen Gebühren stellt die GEMA dem jeweiligen Veranstalter in Rechnung.

Für das Jahr 2017 übernimmt der Hessische Sängerbund wie bereits im vergangenen Jahr die GEMA-Gebühren für alle chormusikalischen Veranstaltungen seiner Mitglieder.

Leider ist diese Regelung dauerhaft schwer zu finanzieren. Außerdem subventionierten Chöre, die nur geringe GEMA-Kosten verursachten, bislang die Chöre mit einem hohen GEMA-Bedarf über die Mitgliedsgebühren. Chöre mit hohem GEMA-Bedarf profitierten also sehr viel stärker von der bisherigen Regelung als Chöre mit geringem Bedarf.

Um hier Gerechtigkeit zu schaffen, hat die Bundeshauptversammlung eine Staffelregelung beschlossen, nach der sich die Vereine ab 2018 an den verursachten GEMA-Kosten beteiligen.

Dabei bleiben Vereine, die im Jahr maximal 100 € an GEMA-Kosten verursachen, weiterhin zuzahlungsfrei. Bis 200 € wird eine Beteiligung von 20 % fällig – maximal also 40 €. Bis 300 € zahlen die Vereine 30 % der Gebühren, bis 500 € 40 % und über einer Gesamtsumme von 500 € im Jahr beteiligen sich die Vereine mit 50 % der GEMA-Gebühren.

Im Jahr 2015 verursachten dabei nur 2 % der Vereine GEMA-Kosten über 500 €. 70 % der Vereine verursachten weniger als 100 € an GEMA-Gebühren. Für das Jahr 2016 liegen noch keine endgültigen Zahlen vor. Es zeichnet sich aber ein ähnliches Ergebnis ab. Entsprechend werden auch zukünftig die meisten Vereine keine Beteiligung zu den GEMA-Gebühren zahlen müssen.

Erstmals fällig werden die Zuzahlungen erst Anfang 2019. Dann liegen die vollständigen GEMA-Abrechnungen für 2018 vor. Dann werden den betroffenen Vereinen die anteiligen Gebühren für 2018 in Rechnung gestellt.

Die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes wird die Vereine zu gegebener Zeit darüber informieren, wie hoch jeweils die Zuzahlungen für die Jahre 2016 und 2017 ausgefallen wären. Auf diese Weise können die Vereine einschätzen, ob Zuzahlungen auf sie zukommen und welche Höhe diese haben werden.

Lutz Berger

GEMA kürzt Tantiemen

In ihrer Hauptversammlung Ende Mai will die GEMA beschließen, die Tantiemen für Komponisten von Chor- und Kirchenmusik um rund 2/3 zu kürzen. Als Begründung werden die Pauschalverträge genannt, wie sie auch der DCV mit der GEMA abgeschlossen hat.

Dies würde einen massiven Einkommensverlust für Chorkomponisten bedeuten und könnte dazu führen, dass weniger neue Chormusik geschrieben wird.

Der Hessische Chorspiegel wird diese Entwicklung beobachten und entsprechend berichten.



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



YouTube

Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

Ausschreibung

6. Hessisches Chorfestival „Blühende Chorlandschaft Hessen“ am 16. und 17. Juni 2018 auf der Landesgartenschau Bad Schwalbach



Wettbewerb, Kritiksingen, Chorauftritte auf der Landesgartenschau, Offenes Singen für alle und ein Open-Air-Konzert

Wie bereits 2010 und 2014 veranstaltet der Hessische Sängerbund in Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau ein großes Chorfestival. Im Mittelpunkt stehen Chor-Auftritte auf dem Gelände der Landesgartenschau im Kurpark von Bad Schwalbach. Auf sechs Singplätzen erhalten Chöre die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit zu präsentieren, anderen Chören zuzuhören, sich zu treffen und auszutauschen.

Daneben ist der Wettbewerb ein wichtiger Bestandteil des Hessischen Chorfestivals. Er findet am 16. Juni statt und bietet den teilnehmenden Chören die Möglichkeit zum Leistungsvergleich, der zur gesangstechnischen und künstlerischen Leistungssteigerung beitragen soll.

An beiden Festivaltagen findet außerdem ein Kritiksingen statt. Hier können sich Chöre, die nicht am Wettbewerb teilnehmen wollen, einem erfahrenen Kritiker stellen, der die Leistungen der Chöre beurteilt und wertvolle Tipps und Hinweise für die weitere künstlerisch-musikalische Arbeit gibt.

Der Wettbewerb und das Kritiksingen finden in attraktiven Konzerträumen in unmittelbarer Nähe außerhalb des Geländes der Landesgartenschau statt.

Chöre, die am Wettbewerb oder am Kritiksingen teilnehmen, sind herzlich eingeladen, sich auch für einen Auftritt auf dem Gartenschau Gelände anzumelden.

Alle am Festival teilnehmenden Chöre erhalten am Auftrittstag freien Eintritt zur Landesgartenschau! Begleitpersonen erhalten Tickets zu günstigen Konditionen.

Vorläufiger Zeitplan:

Samstag 16. Juni 2018

10:00 – 17:30 Uhr	Chorauftritte
10:00 – 17:00 Uhr	Wettbewerb/Kritiksingen
18:00 Uhr	Offenes Singen
18:45 Uhr	Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse
19:30 Uhr	Abendprogramm/Konzert

Sonntag, 17. Juni 2018

10:00 – 17:30 Uhr	Chorauftritte
10:00 – 17:00 Uhr	Kritiksingen

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Chöre aus Hessen.

Eine gleichzeitige Teilnahme an Kritiksingen und Wettbewerb ist nicht möglich.

Alle Teilnehmenden erhalten am Auftrittstag freien Eintritt zur Landesgartenschau.

Für Begleitpersonen des Chores gibt es einen speziell ermäßigten Eintrittspreis.

Auf dem Gelände stehen mehrere Singplätze unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Diese sind mit einer Beschallungsanlage für Ansagen ausgestattet.

Mit der Anmeldung zu allen ausgeschriebenen Veranstaltungen erklärt der Chor zugleich sein Einverständnis zu Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie der Anfertigung von Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträgern einschließlich deren Vervielfältigung und Verwertung in allen Medienformaten. Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter (Hessischer Sängerbund e. V.) übertragen.

Anmeldeschluss ist der 31.01.2018.

Bedingungen für den Auftritt auf dem Gelände der Landesgartenschau

Jeder Chor hat eine maximale Auftrittszeit von 20 Minuten (inkl. Auf- und Abgang).

Eine Moderation mit kurzer Vorstellung des Chores und der Lieder ist erwünscht.

Es wird kein Honorar für die Auftritte gezahlt.

Eventuell anfallende Fahrtkosten trägt der Chor.

Ein Zusammenschluss von Chören ist möglich und evtl. sinnvoll, da im Freien gesungen wird. In diesem Fall ist nur EINE Anmeldung für die gemeinsam auftretenden Chöre erforderlich.

Die Zahl der Auftrittsmöglichkeiten auf dem Gelände der Landesgartenschau ist begrenzt. Für die Zulassung ist das Eingangsdatum der Anmeldungen ausschlaggebend.

Die Auftrittsreihenfolge der Chöre wird vom Veranstalter festgelegt und ist verbindlich. Bei der Festlegung wird eine mögliche Teilnahme am Kritiksingen oder am Wettbewerb berücksichtigt.

Allgemeine Bedingungen zum Kritiksingen

Jeder Chor singt mit oder ohne Instrumentalbegleitung zwei selbstgewählte Lieder, die sich in Stil und Charak-

ter unterscheiden sollten. Ein Tasteninstrument steht zur Verfügung.

Eine mündliche Beratung durch einen Juror erfolgt unmittelbar nach dem Vortrag des Chores.

Allgemeine Bedingungen zum Wettbewerb

Zugelassen sind Chöre, die aus mindestens 12 Personen bestehen und – wenn sich in der Kategorie E mindestens drei Gruppen finden – Ensembles bis 11 Personen. Chor- und Ensemblemitglieder dürfen ihren Lebensunterhalt nicht durch Singen oder Gesangsunterricht verdienen. Ausgeschlossen sind ferner Chöre von Musikhochschulen, Konservatorien und der Landesjugendchor Hessen.

Die Reihenfolge der Auftritte wird vom Bundesmusikausschuss drei Monate vor dem Singen festgelegt und anschließend mit dem detaillierten, verbindlichen Programm den Chören mitgeteilt.

Das Wettbewerbsprogramm soll in allen Kategorien eine stilistische und musikalische Vielfalt aufweisen.

Alle Chöre werden gebeten, während des Wettbewerbs ihrer Kategorie im Vortragsraum anwesend zu sein und darüber hinaus am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Teilnahmegebühren für Kritiksingen und Wettbewerb

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitgliedschöre des Hessischen Sängerbundes 3,00 € pro aktivem Chormitglied, ansonsten 4,00 € pro aktivem Chormitglied.

Die Teilnahmegebühr für Kinder-, Jugend- und Schulchöre beträgt für Mitgliedschöre des Hessischen Sängerbundes 1,50 € pro aktivem Chormitglied, ansonsten 2,00 € pro aktivem Chormitglied.

Die Gebühr ist mit der Anmeldung, spätestens aber bis zum 11.05.2018 auf das Konto des Hessischen Sängerbundes bei der Raiffeisenbank Oberursel (IBAN: DE32 5006 1741 0000 4694 83, BIC: GENODE51OBU, Verwendungszweck: Chorfestival 2018) einzuzahlen.

Juryexemplare

Chöre, die an Wettbewerb oder Kritiksingen teilnehmen, sind verpflichtet, bis spätestens 15.03.2018 je zwei Partituren ihrer Vortragswerke im Original als Juryexemplare in der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes einzureichen. Der Chor erhält diese Partituren nach der Veranstaltung zurück.

Werden die Partituren nicht oder nicht rechtzeitig eingereicht, führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb oder vom Kritiksingen.

Bei einer Absage der Teilnahme durch den Chor nach dem 15.03.2018 kann der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet werden.



Kategorien /Leistungsklassen:

A, E: 4 Chorwerke, davon zwei aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken

B, C1, C2, S: 3 Chorwerke

In den A- und B-Kategorien sind alle Chorwerke a capella vorzutragen. Eine Ausnahme bildet die Kategorie Pop/Jazz-B, hier dürfen zwei Titel mit Begleitung vorgelesen werden.

In der Kategorie C1 müssen mindestens zwei Titel a capella und in der Kategorie C2 mindestens ein Titel a capella gesungen werden.

In der Kategorie S dürfen alle Stücke mit Begleitung vorgelesen werden.

Verstößt ein Chor gegen diese Bedingungen, wird er nicht bewertet. Die Begleitung durch Perkussionsinstrumente (Mallets ausgenommen) ist grundsätzlich erlaubt.

Leistungsklassen A, B: Gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre, Pop/Jazz-Chöre

C1 Jugendchöre/Schulchöre: auch Mittel- und Oberstufenchöre (Höchstalter 25 Jahre)

C2 Kinderchöre/Schulchöre: auch Grundschul- und Unterstufenchöre (Höchstalter 13 Jahre)

Sollten sich mehr als 8 Kinderchöre anmelden, wird die Kategorie altersgemäß geteilt.

Leistungsklasse E: Chöre mit besonderer Struktur (Auswahlchöre)

Leistungsklasse S: Seniorenchöre aller Chorgattungen. In dieser Kategorie dürfen nur 10 % der Sängerinnen und Sänger das Alter von 60 Jahren unterschreiten.

Eine Leistungsklasse für Ensembles (bis 11 Personen) kann bei Meldung von mindestens drei teilnehmenden Gruppen eingerichtet werden.

Eine abschließende Zuordnung zu den Kategorien behält sich der Bundesmusikausschuss vor.

Bewertung

Die Jurys bestehen aus jeweils zwei vom BMA bestellten Fachleuten, deren Namen den teilnehmenden Chören mit dem detaillierten Programm bekannt gegeben werden.

Die Bewertung erfolgt nach technischen und künstlerischen Gesichtspunkten.

In allen Kategorien können folgende Diplome erzielt werden: **Gold – Silber – Bronze**

In den Kategorien A, C und E wird mit Erreichen eines Golddiploms zusätzlich der Titel „Meisterchor 2018 des Hessischen Sängerbunds“ verliehen.

Sonderpreise:

Sonderpreise können vergeben werden

- für das abwechslungsreichste Wettbewerbsprogramm
- für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Chorwerks
- für die beste Interpretation eines romantischen Chorwerks
- für die beste Interpretation eines Volksliedes
- für den besten Groove

Die Hessische Chorjugend vergibt überdies einen Sonderpreis in Höhe von 200 Euro für herausragende Leistungen in den Kategorien C1 und C2.

Anmeldung

Die Anmeldung für das 6. Hessische Chorfestival 2018 in Bad Schwalbach ist ab sofort über die Website des Hessischen Sängerbundes unter www.hessischer-saengerbund.de möglich. Dort stehen ein Online-Formular zur Anmeldung über das Internet und ein PDF-Formular zum Ausdrucken zur Verfügung.

Eintrittskarten für Begleitpersonen

Die Sängerinnen und Sänger, die am Hessischen Chorfestival auf der Landesgartenschau Bad Schwalbach teilnehmen, erhalten am Auftrittstag freien Eintritt zum Gelände der Landesgartenschau. Aber auch Begleitpersonen der Chöre können am Auftrittstag das Gartenschau Gelände zu günstigen Konditionen besuchen.

Wenn die Chöre ihre Begleitpersonen bei der Anmeldung für die Teilnahme am Chorfestival mit anmelden, erhalten diese Tageskarten für die Landesgartenschau Bad Schwalbach zum ermäßigten Preis von 15,- €.

Eine Änderung der Teilnehmerzahl (aktive und passive Teilnehmer) ist nur bis zum Anmeldeschluss (31.01.2018) möglich.

Alle Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf der Website des Hessischen Sängerbundes unter www.hessischer-saengerbund.de.



Hessisches Chorstudio

Samstag, 4. November 2017

Im 25. Jahr (seit 1992) findet das Chorstudio des Hessischen Sängerbundes erstmals als Kooperationsveranstaltung mit dem FESTIVOKAL-Chorstudio statt und erhofft sich somit eine größere Teilnehmerbreite auch über die bisherigen Regionen hinaus. Die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen an der Sankt-Lioba-Schule haben sich seit vielen Jahren immer wieder als herausragend bewährt und bieten mit dem großen Musiksaal und der Aula bis zu 250 Personen ausreichend Platz für Gesang, Musik und Tanz.

In diesem Jahr ist es uns gelungen, mit Thomas Gabriel einen der renommiertesten Komponisten, Musiker und Arrangeure zu verpflichten. Seine außergewöhnlich wirkungsvollen Kompositionen im Bereich „Neues Geistliches Lied“ stellte er bereits mehrfach beim Deutschen Katholikentag und auch bei Weltjugendtagen vor.

Für einen Großteil der Chöre im Hessischen Sängerbund stehen Kirchenkonzerte und Chormusik in Kirchen und Gottesdiensten selbstverständlich im Jahres-Repertoire und Veranstaltungsprogramm. Damit bietet die diesjährige musikalische Thematik eine besondere Hilfestellung auf der Suche nach attraktiven musikalischen Programmen.

Gleichzeitig eröffnet sich durch die Begegnung mit dem Komponisten die Möglichkeit, Fragen zu Interpretation, Gestaltung und Aufführung direkt und aus erster und bester Hand beantwortet zu bekommen. Thomas Gabriel erweist sich hierbei als äußerst hilfreicher Kollege, ist offen für neue Ideen und beeindruckt immer wieder als hochsensibler Sänger und virtuoser Pianist. In der Vorbereitungszeit vor den diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzerten lassen sich attraktive Einzeltitel und musikalische Inspirationen für viele Chöre noch rechtzeitig in die bevorstehenden Programme aufnehmen.

Als besonderes Highlight erhalten sämtliche Teilnehmer in diesem Jahr eine Freikarte zum Abendkonzert mit Thomas Gabriel gemeinsam mit dem ARTCHOR Langsdorf. Das musikalische Programm umfasst neben Werken von Thomas Gabriel weitere geistliche und weltliche Kompositionen von J. S. Bach, Rheinberger, Rachmaninow, Sibelius, Duruflé, Distler und weiteren Komponisten. Eine Konzert-Mitwirkung des Chorstudio-Chores wird – je nach Tagesverlauf und Wünschen der Teilnehmer – in Aussicht gestellt.

Thomas Gabriel wurde in Essen geboren; dort studierte er katholische Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule. Nach dem Examen war er als Regionalkantore in verschiedenen deutschen Bistümern tätig, seit 1998 wirkt er als Regionalkantore im Bistum Mainz für

die Dekanate Offenbach, Rodgau und Seligenstadt an der Einhard-Basilika in Seligenstadt. Er entfaltete eine rege Konzerttätigkeit als Organist, Cembalist und Pianist. 1985 gewann er mit seinem Trio den Kulturpreis der Stadt Essen, trat mit dieser Formation seitdem im ganzen Bundesgebiet, im Ausland und im Rahmen verschiedener Rundfunk- und Fernsehproduktionen auf. Thomas Gabriel veranstaltet als Beauftragter des Bistums Mainz für den Bereich des „Neuen Geistlichen Liedes“ zahlreiche „Workshops“ und ist selbst vielfach als Komponist neuer geistlicher Musik hervorgetreten. Viele seiner Kompositionen wurden auf CD eingespielt. Im Jahr 2002 erhielt Thomas Gabriel den Kulturpreis der Stadt Seligenstadt. 2003 musikalischer Leiter des Eröffnungsgottesdienstes des Ökumenischen Kirchentages am Brandenburger Tor. 2005 Eröffnungsgesang des Weltjugendtages in Köln. Seit 2011 projektbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Theresien-Kinder- und Jugendhilfeszentrums e. V. Offenbach.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Hessischen Sängerbundes unter www.hessischer-saengerbund.de.

HESSISCHES CHORSTUDIO

Samstag, 4. November 2017

Leitung: Thomas Gabriel

Sankt-Lioba-Schule
61231 Bad Nauheim, Eleonorenring 2
Großer Musiksaal /AULA

Tagesplan:

09:30 Anreise, Einschreibung

10:00 Workshop I

13:00 Mittagspause

14:30 Workshop II

16:00 Kaffee

16:30 Workshop III

18:00 Ende

20:00 Konzert

Mit Thomas Gabriel und dem ArtChor Langsdorf
Gesamtleitung: Thomas Bailly

Teilnahmegebühr

inkl. Notenmaterial und Konzert: 35,- EUR

Weitere Infos:

Thomas Bailly – Bundesmusikausschuss

Thomas-bailly@t-online.de – Tel: 06036-3703

NEUE KURSE für CHORLEITER:

Die Chorleiterkurse in Frankfurt finden seit Jahren neu geordnet in drei jeweiligen Trimestern samstags (außerhalb der hessischen Schulferien) von 09:00–14:30 Uhr statt. Die Gliederung der Unterrichtseinheiten in voneinander trennbare Abschnitte ist eine besonders individuelle Konzeption für nahezu alle Interessenten und kommt gleichzeitig mit kürzeren Unterrichtseinheiten (9-12 Wochen) den immer volleren Terminkalendern entgegen – das bedeutet:

Sie können sich auf übersichtliche Unterrichts- und Ausbildungsphasen konzentrieren:

- Nach den Sommerferien, Weihnachtsferien und/oder Osterferien.
- Ausbildung für Chorleiter in den Kursen A, B und Kinderchor (ganzjährig, drei Trimester)
- Weiterbildung für ausgebildete B-Chorleiter in einzelnen Phasen der A-Kurse.
- Auffrischung und Fortbildung für alle Chorleiter in der jeweils letzten Ausbildungsphase.

Nächster Kursbeginn für alle ganzjährigen Kurse:

Samstag, 26. August 2017	09:00 Uhr
Kursphase I	Chorleitung A und B, Kinderchorleitung
Samstag, 20. Januar 2018	09:00 Uhr
Kursphase II	Chorleitung A und B, Kinderchorleitung
Samstag, 14. April 2018	09:00 Uhr
Kursphase III	Chorleitung A und B, Kinderchorleitung

NEUE KURSE für VIZE-CHORLEITER:

Erstmals bieten wir in dem kommenden Unterrichts-jahr VIER Kurse für Vize- und Basis-Chorleiter an.

Ausbildung für Vize-Chorleiter und Anfänger – dreimonatige Basiskurse – Diese Kurse finden im Unterrichts-jahr 2017/2018 4x pro Jahr statt: Beginn nach den Sommerferien, Herbstferien, Weihnachtsferien und/oder Osterferien.

Kursbeginn für vier VIZE-Chorleiter-Kurse:

Samstag, 26. August 2017	09:00 Uhr
Vize-Chorleitung Komplett-Lehrgang I	
Samstag, 28. Oktober 2017	09:00 Uhr
Vize-Chorleitung Komplett-Lehrgang II	
Samstag, 20. Januar 2018	09:00 Uhr
Vize-Chorleitung Komplett-Lehrgang III	
Samstag, 14. April 2018	09:00 Uhr
Vize-Chorleitung Komplett-Lehrgang IV	

Unterrichtszeiten 2017/2018

09:00–09:45 **Stimmbildung** (Plenum)

- Grundlagen - Einzelstimme, Sologesang
- Grundlagen - Chorgesang, Ensemble*
- Grundlagen - Chorklang, Klangbalance, Stimmlang im Raum (Akustik)*

*Inhalte variieren je nach Schwerpunkt

09:45–10:30 **Einstudierung (Plenum)**

- Einstudierung der einzelnen Stimmen im Chor – homophon, polyphon –
Ziel: Choral
- Einstudierung der Mehrstimmigkeit – homophon, polyphon –
Ziel: kleine Chormotette, Strophenvertonungen
- Einstudierung eines Konzertprogramms – (Epochenvielfalt) –
Ziel: Kantate / Oratorium in Auszügen

10:30 - 13:30 **Fachunterricht**

- kursdifferenziert und in den Phasen I, II, III progressiv gegliedert: **Musiktheorie, Tonsatz, Gehörbildung, Schlagtechnik, Dirigieren, Partiturspiel**

13:30 **Chorliteratur für Junge Chöre (Plenum)**

- Kinder-Jugendchöre am Anfang (1 bis 2-stimmig)
- Kinder-Jugendchöre (2 bis 3-stimmig)
- Jugendchöre – Junge Chöre (3 bis 4-stimmig, a cappella, Pop-Jazz)

Teilnahmegebühren:

Einzelkurs 1, 2, oder 3 (jeweils ein Trimester):

180,- (Schüler, Studenten: 150,-)

Basiskurs/Vize-Chorleitung 1, 2, oder 3

(jeweils ein Trimester):

125,- (Schüler, Studenten: 100,-)

Komplett-Kurs 1 + 2 + 3 (drei Trimester):

Chorleitung A, Chorleitung B, Kinder-Chorleitung

500,- (Schüler, Studenten: 400,-)

Die Zahlung kann auch halbjährlich erfolgen.

Falls Sie Interesse haben oder Interessenten kennen, würden wir uns über Ihre Rückmeldung freuen und beantworten ebenfalls gerne Ihre Rückfragen.

Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung finden Sie auf der Website des Hessischen Sängerbundes unter folgender Adresse:

<http://hessischer-saengerbund.de/leistungen/chorleiterschulen/frankfurt-am-main.html>.

Gestaffeltes Kurssystem an der Chorleiterschule Marburg

Grundkurs – Hauptkurs – Gesamtkurs – Kinderchorleitung – Vizechorleitung

Die Chorleiterschule Marburg hat die Aufgabe, Chorleiterinnen und Chorleiter für die Leitung von Laienchören auszubilden. Sowohl begabte Anfänger als auch bereits chorisches praktizierende Fortgeschrittene erhalten hier eine individuelle und intensive Aus- bzw. Weiterbildung. Das Angebot richtet sich an Chorleiter, Vizechorleiter, interessierte Chormitglieder, Lehrer, Studenten und Schüler. Durch ein gestaffeltes Kurssystem wird den zum Teil sehr individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Auszubildenden entsprochen. Ziel ist in jedem Fall eine intensive und grundlegende Ausbildung, Chorpraktika in Chören der Dozenten oder während Probenwochenenden unterschiedlicher Chöre gehören ebenso zum festen Unterrichtsinhalt wie die Einbindung in die Hessische Chorleiterfortbildung (Frühjahr) und das Hessische Chorstudio (Herbst). Diese praxisorientierten Veranstaltungen bieten den Teilnehmern gleichzeitig Kontakte zu bereits erfahrenen Chorleitern und zur aktuellen Chorszene überhaupt. Gelegentliche „Reading Sessions“ (Literaturbörsen) stellen darüber hinaus eine wichtige Bereicherung im Lehrplan dar.

Auch zukünftig wird ein Ausbildungskurs von einem Jahr Dauer angeboten (**Gesamtkurs**). Daneben können Einsteiger einen nur fünfmonatigen **Grundkurs** belegen. In diesem Kurs werden Grundlagen der Chorleitung vermittelt. Abgeschlossen wird er mit einer Prüfung und einer Teilnahmebescheinigung. Diese Prüfung ist zugleich Zwischenprüfung für die Teilnehmer des Gesamtkurses. Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnis der Einteilung in verschiedene Ausbildungslevels (A- und B-Kurs) dient. Der Unterricht findet in Kleingruppen (A-, B- und Kinderchorleitungs-Kurs), im Gesamtplenium (Chorpraxis) und einzeln im Fach Gesang statt. Damit wird eine teilnehmergerechte und an individuellen Bedürfnissen orientierte Ausbildung gewährleistet.

Zudem kann ab Februar 2018 ein fünf Monate umfassender **Hauptkurs** belegt werden. Dieser richtet sich an fortgeschrittene Interessenten oder ehemalige Teilnehmer der Chorleiterschule, die ihre Kenntnisse auffrischen oder erweitern möchten. **Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Abschlussprüfung des Grundkurses.** Teilnehmern des Grundkurses bietet sich dadurch die Möglichkeit, bei entsprechender Leistung und mit nur geringem finanziellem Mehraufwand ihre Ausbildung um den Hauptkurs zu erweitern. Auf diese Weise können ehemalige Teilnehmer eines Grundkurses auch einige Jahre später noch einen Hauptkurs belegen. Die Zwischenprüfung des Gesamtkurses (bzw. Abschlussprüfung des Grundkurses) ist zugleich Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptkurs. Interessenten, die nur den Hauptkurs belegen möchten, nehmen deshalb an dieser Prüfung teil. Der Hauptkurs/Gesamtkurs wird mit einem detaillierten Zeugnis mit Benotung der Einzelfächer abgeschlossen.

Seit 2006 wird das Angebot der Marburger Chorleiterschule durch den Ausbildungsgang Kinderchorleitung ergänzt. Er richtet sich an Interessenten, die als Anfänger und/oder speziell für den Bereich Kinderchor grundlegende Hilfen für Sing- und Chorleitung benötigen. Auch diese Ausbildung wird zukünftig als **Grundkurs**, **Hauptkurs** und **Gesamtkurs** angeboten.

Im Angebot der Chorleiterschule Marburg bleibt weiterhin ein sechs Samstage umfassender Lehrgang für Vizechorleiter zu Beginn des Kursjahres. Die Teilnehmer werden in den regulären Unterricht integriert (Teilnahme am B-Kurs) und erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Der Unterricht findet jeweils samstags von 9.00–14.30 Uhr im Musizierhaus der Philipps-Universität Marburg im Alten Botanischen Garten statt. Ausgenommen sind die hessischen Schulferien.

Termine:

Chorleitungskurse A/B, Kinderchorleitungskurse:

- Grundkurs: August 2017 – Februar 2018, Aufnahmegespräch: 19. August 2017, Abschlussprüfungen: 27. Januar/03. Februar 2018
- Hauptkurs: Februar 2018 – Juni 2018, Aufnahmegespräche Hauptkurs/Zwischenprüfung Gesamtkurs: 27. Januar 2018, Abschlussprüfungen: Juni 2018
- Gesamtkurs: Der Gesamtkurs ist die Kombination von Grund- und Hauptkurs.

Vizechorleitungskurs:

Sechs Samstage: 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.2017

Detaillierte Informationen zu den Kursen, Voraussetzungen, Ausbildungsinhalten, Abschlüssen, weiteren Terminen und Kosten sowie zur Anmeldung finden sich auf der Homepage des Hessischen Sängerbundes: www.hessischer-saengerbund.de/chorleiterschulen_marburg.htm.



Chorleiterschule
MARBURG
Hessischer Sängerbund e. V.

Kultur als Staatsziel

Hessische Verfassung soll geändert werden

Die hessische Landesverfassung ist mit 70 Jahren noch ein kleines bisschen älter als das Grundgesetz. Sie ist zwar schon mehrfach aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen angepasst worden, im Kern gilt aber noch immer die Nachkriegsversion. CDU und Grüne hatten in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass wichtige Punkte neu geregelt werden müssen, darunter die Bürgerbeteiligung oder die Bestimmungen über das Wahlalter. Auch die ohnehin ungültige Klausel über die Todesstrafe soll gestrichen werden.

Diskutiert wird auch die Frage einer ausdrücklichen Verankerung von Kultur. Die in Hessen aktuell geltende Regelung bezieht sich ausschließlich auf den Schutz von Denkmälern, der Kunst, Geschichte und Kultur. Die Bestimmungen in den Verfassungen der meisten anderen Bundesländer sind dagegen weiter gefasst. Durch die eingeleitete Verfassungsreform kommt letztlich alles auf den Prüfstand.

Der Hessische Landtag hat dafür eine Enquetekommission „Verfassungskonvent zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen“ eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die Überarbeitung der Hessischen Verfassung und damit verbunden die Vorlage eines neuen Verfassungsentwurfs. Schon in den ersten Sitzungen der Kommission hat sich abgezeichnet, dass es zu politischen Auseinandersetzungen kommen wird. Es geht schließlich um Politik, um die Grundfesten des demokratischen Systems. Diskussionen gibt es nicht zuletzt deshalb, weil Fragen laut werden, ob mit den neu aufgenommenen Staatszielen beispielsweise auch eine finanzielle Unterfütterung verbunden sein wird.

Kulturelle Bildung und ihre Werte sind in unserem Land wichtig für die Teilhabe an gesellschaftlicher Integration für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Kultur ist

nicht nur ein Fundament der Gesellschaft: Unser staatliches und gesellschaftliches Selbstverständnis ist ganz wesentlich durch den Grundsatz der Freiheit von Kunst und Kultur geprägt. Deshalb soll Kultur im Sinne von kulturellem Leben und kultureller Bildung neben dem Sport den Schutz und die Pflege des Staates, der Gemeinden und der Gemeindeverbände erhalten.

Im Laufe dieser Legislaturperiode wird die Novellierung der hessischen Verfassung abgeschlossen werden. Hessens Bürgerinnen und Bürger sollen vermutlich zeitgleich mit der nächsten Landtagswahl 2018 ihrer renovierten Verfassung zustimmen. Eine Volksabstimmung ist Pflicht. Und damit es auch eine Mehrheit gibt, sind alle aufgerufen, sich schon jetzt direkt in die Debatten einzuschalten.

Nach Auskunft des Hessischen Landtags ist keine öffentliche Anhörung mehr vorgesehen. Es gibt aber die Möglichkeit, an den regulären Sitzungen der Enquetekommission als Gast teilzunehmen. Außerdem gibt es sogenannte Bürgerforen, in denen man die Möglichkeit hat, Änderungsvorschläge einzubringen.

Für 2017 sind folgende Termine geplant:

13.06. Bürgerforum in Rüsselsheim

19.06. Bürgerforum in Gießen

20.06. Bürgerforum in Kassel

25.06. reguläre Sitzung der Enquetekommission, Wiesbaden

Informationen zur Arbeit der Enquetekommission gibt es unter <https://hessischer-landtag.de/content/verfassungskonvent>.

Uwe Henkhaus



Neu im Hessischen Sängerbund:

Der Chor der Opern Akademie Bad Orb

Der Opernchor hat ca. 40 Mitglieder. Dessen Sängerinnen und Sänger kommen aus verschiedenen Chören des Main-Kinzig-Kreises. Chorpartien in Opern – dieses Jahr: Operette – gehören ebenso zu seinem Aufgabenbereich wie die Mitwirkung im Konzert „Heiteres aus Oper und Operette“, das jedes Jahr im Dezember in der Konzerthalle Bad Orb stattfindet. Spielfreudig und engagiert gestalten die Mitglieder des Opernchores das Bühnengeschehen in szenischen Produktionen. Einige seiner Mitglieder werden auch regelmäßig zu solistischen Aufgaben herangezogen. Männerstimmen werden immer gesucht. Der Opernchor probt einmal pro Woche ab Mai eines Jahres für die Mitte August anstehende Operaufführung. Hinzu kommen szenische Proben für die jeweiligen Produktionen. Die Proben für das Opern- und Operetten-Konzert beginnen Anfang Oktober. Seit 2016 leitet Wolfgang Runkel den Opernchor.

Dieses Jahr präsentiert die Opern Akademie Bad Orb „Die lustige Witwe“ (Operette von Franz Lehár). Auch nach 100 Jahren haben die Ohrwürmer der lustigen Witwe nichts von ihrem Charme verloren: mitreißende Walzerrhythmen, fesche Kabarettnummern und etwas Folklore. Und daneben: eine echte, zarte Liebesgeschichte. Echt, weil von Zweifeln und alten Schuldgefühlen überschattet. Zart, weil die Verliebten ihr ganzes Handeln auf diese Liebe ausrichten. Inszeniert wird dieser Spagat aus Lebensfreude und Verlust von Erik Biegel, die musikalischen Töne weiß Michael Millard ins rechte Licht zu setzen.

Die Opern Akademie:

Eine runde Sache: Die Opern Akademie ist 30 Jahre alt, bleibt aber einmalig. Und zwar aus folgenden Gründen: Sie fördert junge Sänger, bringt große Opern in die Region und gibt Liebhabern Gelegenheit, sich gemeinsam mit Profis auf, hinter und vor der Bühne an Musik und Darstellung zu erfreuen.

Die Opern Akademie bietet in ihrer Art die einzigartige Möglichkeit, dass junge Profi-Sänger vor ihrem Karriere-start eine komplette Oper unter professionellen Bedingungen spielen können. Und im Laufe der Jahre sind so einige aus der Bad Orber Konzerthalle direkt an große Häuser engagiert worden.

Die Gesamtleitung liegt mittlerweile in den Händen des musikalischen Leiters und Dirigenten Michael Millard und des Regisseurs und Opernsängers Erik Biegel. In fünf Wochen erarbeiten sie mit den Sängerinnen und Sängern, die es durch das Vorsingen geschafft haben, eine Oper in deutscher Sprache. Sie haben Gelegenheit, Stärken und Schwächen zu erkennen, daran zu arbeiten und zu erfah-



Foto: © Jan Paul Nachtwey

ren, wie man mit dem Stress einer Produktion unter professionellen Bedingungen umgeht.

Denn die Aufführungen der Opern Akademie stehen längst im Ruf von „Gesamtkunstwerken“: Bühne und Kostüme werden professionell entworfen und mit Hilfe vieler kreativer Freiwilliger umgesetzt. Chormitglieder und Tänzer stammen aus der Region und werden ebenfalls professionell von Wolfgang Runkel und Felicitas Hadzik geleitet. Das Orchester der Opern Akademie setzt sich aus Profis zusammen, die aus Leidenschaft schon viele Jahre nach Bad Orb kommen.

Träger dieser künstlerisch anspruchsvollen, hochgelobten Akademie ist der Verein „Freunde der Opern Akademie Bad Orb e. V.“.

Weitere Informationen unter www.opern Akademie.com.

Traudel Schubert

DAS CHORLIEBE-OUTFIT FÜR DEN PERFEKTEN AUFTRITT

TUNIKA SWING TUNIKA FLY SHIRT MOVE TUNIKA DANCE

-> 4 SCHNITTE IN DEN GRÖßEN XS - 5XL = 1 LOOK
-> SCHICKER ALS EIN T-SHIRT + LÄSSIGER ALS EINE BLUSE

BERATUNG UND MUSTER:
www.CHORLIEBE.de

Was kostet ein Chorleiter? – Teil 4

Im letzten Teil meiner kleinen Artikelreihe „**Was kostet ein Chorleiter?**“ möchte ich nun noch ein paar Hinweise zur Abrechnung geben. Da oft nachgefragt, fange ich gleich mal mit den Fahrtkosten an, sonst geht das nachher wieder unter.

Wenn Sie die Vorgeschichte noch nicht kennen, finden Sie Teil 1, Teil 2 und Teil 3 in den letzten drei Ausgaben des Hessischen Chorspiegels oder auf chor-heute.de.

Fahrtkostenberechnung für Chorleiter
Theoretisch müsste man eine **Kalkulation wie bei den Chorleitungskosten** auch für unseren fahrbaren Untersatz anstellen.

Also: **Anschaffungspreis, Kfz-Steuer, Versicherung, Werkstattkosten, Treibstoff, Öl, Ersatzglühbirnen etc.** Alles zusammen über einen möglichst großen Zeitraum zusammenrechnen und durch die in diesem Zeitraum gefahrenen Kilometer teilen. Dann weiß ich, was mich ein Kilometer kostet.

All das kann ich mir aber auch sparen, denn das haben schlaue Leute mit sehr vielen Daten von verschiedenen Fahrzeugen schon mal gemacht und inzwischen haben sich die **30 Cent je Kilometer** eingespielt und alles in allem passt das auch, solange ich mir nicht jedes Jahr den teuersten neuen SUV kaufe.

Grundsätzlich: **Fahrtkosten** stehen für mich nicht zur Diskussion. Kann ich mir bei der Kalkulation aus dem zweiten Teil dieser Reihe immer noch überlegen, inwieweit ich meine Fortbildungen und die dafür aufgewendete Zeit auf den Chor umlege oder ob ich mir meinen Perfektionismus beim Notensatz vom Chor bezahlen lassen will, **Fahrtkosten sind entstehende Kosten.**

Wenn ich für einen Chor einen Kilometer fahre, steht der auf der nächsten Rechnung. Punkt. Ich fahre mit meinem Auto um die 50.000 Kilometer im Jahr und nur einen winzigen Bruchteil davon privat.

Jeder Kilometer verringert die Haltbarkeit meines Kleinen. Ich muss öfter zur

Inspektion und der Verschleiß steigt auch. Das kann, will und werde ich nicht selbst tragen.

Ich hatte im zweiten Teil schon beschrieben, dass ich monatlich Rechnungen über die geleisteten Stunden schreibe. Da schreibe ich die entsprechenden Kilometer einfach dazu. Dieses Kilometergeld lege ich übrigens immer brav zur Seite und zahle davon Reparaturen und Sprit. Wenn dann irgendwann ein neues Auto dran ist, habe ich die Anzahlung auch schon mal zusammen.

Fahrtkosten immer gesondert ausweisen

Egal, wie ich mit dem Chor die Zahlungsart verhandele (pauschal oder nach Aufwand), ich würde **IMMER** die Fahrtkosten in der Rechnung gesondert ausweisen. Das hat einen einfachen Grund: Fahrtkosten kann ich als Chorleiter von der Steuer absetzen (und zwar jeden gefahrenen Kilometer, das hat mit den Werbungskosten eines Arbeitnehmers nichts zu tun).

Lasse ich sie mir bezahlen, muss ich dieses Geld nicht versteuern. Dazu möchte der nette Onkel vom Finanzamt aber wissen, wie viele Kilometer ich denn für diesen Chor gefahren bin. Wenn das dann gleich in der Rechnung steht, gibt es hier keine Diskussionen. Aber sehen Sie bitte von so Dingen wie „250 € Fahrtkostenpauschale im Monat“ ab. Das ist Steuerbetrug und kommt sowieso irgendwann raus.

Genauso steht es um die Barzahlung von Chorleiterhonoraren: Irgendwo gibt es ein Konto, von dem monatlich eine Summe Geld abgehoben wird.

Und wenn es ein Konto gibt, weiß das Finanzamt das. Und wer Ihr Chorleiter ist, stand oft genug in der Zeitung.

Ich will hier keine Angst machen, aber man sollte die Jungs und Mädels von der Finanzverwaltung auch nicht für blöd halten.

Von Aufwandsberechnungen und Leihgebühren

Ich bin inzwischen so weit, dass ich so viel wie möglich nach Aufwand

berechne, wenn es sich direkt einem Chor zuordnen lässt. Dann kann ich das aus der Kalkulation rausnehmen und das Ganze wird wieder ein Stück transparenter, da ich es als einzelne Posten in der Rechnung aufführe.

Ich berechne z. B. Chören eine Leihgebühr für mein E-Piano. Wenn ich also mein Gerät zu Hause ins Auto lade, beim Chorauftritt auspacke, aufbaue, benutze und wieder einpacke, zu Hause dann wieder aus dem Auto lade und einlagere, ist das ein nicht unerheblicher Aufwand, vor allem, wenn ich an meine schmale Kellertreppe denke.

Zusätzlich nutzt sich das Gerät natürlich auch mit der Zeit ab. Ich berechne dafür eine **Pauschale von 1% des Neuwertes** und halte das nicht für übertrieben. Kostet mein Reisepiano inkl. Zubehör 1.000 €, **zahlt der Chor also je Nutzung 10 €.**

Das bedeutet auch: **Ich muss das Ding 100x auspacken, nutzen und wieder einpacken, bis das einmal bezahlt ist.** Umgekehrt heißt das auch: Wenn ich mein (nur für die Chöre genutztes) E-Piano durchschnittlich einmal pro Woche verwende, **muss ich das zwei Jahre lang tun, bis es bezahlt ist.**

Und ein E-Piano, das zwei Jahre lang jedes Wochenende auf Reisen war, darf auch ersetzt werden. Kann ich es länger nutzen, hab ich die Wette gewonnen. Wenn es vorher die Grätsche macht, hab ich Pech gehabt.

Ich garantiere bei dieser Variante eben ein technisch einwandfreies, einsatzbereites Gerät, bei dem man nicht erst am Stecker wackeln muss, bevor es sich einschalten lässt. Natürlich haben alle meine Chöre im Probenraum ein Instrument stehen, um die Proben geht es also gar nicht. Und natürlich steht es jedem Chor frei, sich selbst ein reisefähiges Instrument anzuschaffen und dafür zu sorgen, dass es beim Auftritt nutzbar zur Verfügung steht.

Ich biete meinen Chören dafür auch „ausgemusterte“ Geräte aus meinem Bestand an. Viele entscheiden sich aber auch bewusst für die Leihgebühr, weil es doch bequemer ist.

Chorleiter, Rechnungen und das Steuerrecht

Nun möchte ich noch ein paar Stichworte aus dem Steuerrecht aufzählen, die Sie als Chorleiter, aber auch als „Chormanager“ schon mal gehört haben sollten.

Dazu zwei Hinweise:

- Den jeweiligen Gesetzestext können Sie im Internet frei nachlesen, daher spare ich mir das „Abschreiben“ (s. Infos unten).
- **Ich bin kein Steuerberater.** Daher wie immer **alles ohne Gewähr.** Und: Ich kann Ihnen hier nur die Stichworte liefern. Wenn ich damit Ihr Interesse geweckt habe oder Sie für Ihre Abrechnungen Handlungsbedarf sehen, **befragen Sie bitte Ihren Steuerberater**, denn er kennt Ihre Situation.

Hier also nun die Aufzählung, die **keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.** Sollten Experten noch was finden, das ich vergessen habe, gerne in den Kommentaren fortführen.

Anforderungen an eine Rechnung §14 Abs. 4 UStG (Umsatzsteuergesetz)

Hier ist festgelegt, welche Angaben eine Rechnung enthalten muss, damit sie „ordnungsgemäß“ ist. Zum Beispiel vollständige Namen, fortlaufende Rechnungsnummer etc.

„Kleinunternehmer“ §19 UStG

Vereinfacht gesagt: Wenn Sie mit der Chorleitertätigkeit weniger als 17.500 € Umsatz (nicht Gewinn!) machen, müssen Sie keine Umsatzsteuer abführen, können dann aber auch keine Vorsteuer abziehen. Was besser ist, hängt also von der Höhe der Betriebsausgaben ab. Wichtig: Wenn Sie keine Umsatzsteuer zahlen, muss das auch auf der Rechnung stehen („umsatzsteuerbefreit nach §19 UStG“ oder ähnlich).

Ehrentamtszuschale §3 Nr. 26a EStG (Einkommensteuergesetz)

Arbeiten Sie ehrenamtlich, können Sie bis zu 720 € im Jahr als „Aufwandsentschädigung“ steuerfrei erhalten.

Übungsleiterfreibetrag §3 Nr. 26 EStG

Sind Sie für einen gemeinnützigen Verein oder eine Körperschaft des öffent-

lichen Rechts (z. B. Kirchengemeinde) als Chorleiter tätig, können Sie 2.400 € im Jahr steuerfrei einnehmen. Erst darüber hinausgehendes Einkommen muss versteuert werden. Achtung, hier können dann keine Betriebsausgaben geltend gemacht werden, es sei denn, sie übersteigen den Betrag!

Freiberuflichkeit §18 EStG Abs. 1 Satz 1

Hierauf lässt sich zurückführen, dass das Leiten von Chören als eine freiberufliche Tätigkeit angesehen wird. Dies hat zur Folge, dass wir KEIN Gewerbe betreiben und folglich nicht der Gewerbeordnung oder der Gewerbesteuer unterliegen.

Mein Fazit zur Artikelreihe „Was kostet ein Chorleiter?“

Zuletzt möchte ich anmerken, dass mir das Schreiben dieser Reihe sehr viel Spaß gemacht hat.

Ich wusste im Vorfeld, dass dieses Thema ein „heißes Eisen“ ist. Das haben die unterschiedlichen Kommentare ja auch bestätigt. Die Chöre bezahlen immer zu viel und die Chorleiter bekommen immer zu wenig. Alle Zahlen in dieser Artikelreihe waren **BEISPIELE**; keine Empfehlungen, keine „Mindesthonorare“.

Wichtig sind mir zwei Dinge:

- Sprecht miteinander, dann lassen sich bestimmt Kompromisse finden. Jeder Chor hat ein anderes „Leistungsvermögen“ und jeder Chorleiter auch unterschiedliche Bedürfnisse. Der pensionierte Musiklehrer wird sich sicherlich anders bezahlen lassen als derjenige, der das Leiten von Chören als wichtigen Baustein seines Einkommens sehen muss.
- Rechnet mal nach! Vielleicht ist das Ergebnis ja auch, dass ihr eigentlich ganz zufrieden sein könnt ...

Christoph Tiemann

Seit frühester Kindheit singt Christoph Tiemann (30) im Chor. Seit seinem 16. Lebensjahr ist er selbst Leiter diverser Chöre „auf dem Land“ in seiner Heimatregion – Kinder-, Jugend-, Gospel-, Kirchen-, Männer-, Frauen- und gemischte Chöre hat er geleitet bzw. leitet er heute noch. Er ist Organist und be-

gleitet Chöre auf dem Klavier. Außerdem bietet er Chor-Workshops im Bereich Populärmusik, Technikkurse für Chöre und deren Leiter sowie Fortbildungen zu Themen aus dem Chor-Management an. „Musik ist Passion. Nur wenn ich selbst von etwas überzeugt bin, kann ich es auch verkörpern“ – so seine Devise.

Quelle: Dieser Beitrag erschien im Original auf chor-heute.de – das Chormagazin. Dort finden Sie Informationen rund um den Chor: Gesangspraxis, Vereinsmanagement, Informationen und aktuelle Neuheiten aus der Chorszene.



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungsHotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungsHotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

CHOR SUCHT

Männergesangverein 1861 Ballersbach e.V. in 35756 Mittenaar-Ballersbach ist auf der Suche nach einem/einer Chorleiter/-in, der/die spätestens ab Januar 2018 die Leitung der Chöre übernehmen kann.

Wir sind einer der führenden Gesangvereine im Dill-Sängerbund mit einem Männerchor mit 40 Aktiven, einem Frauenchor und einem Projektchor, der im Wechsel mit dem Frauenchor jede zweite Woche probt. Die wöchentliche Probenzeit beträgt 1 ½ Stunden für den Männerchor, 1 ½ Stunden für Frauen- oder Projektchor. Unsere Proben sind dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr und von 20:15 bis 21:45 Uhr.

Kontakt: Peter Thielmann (Vorsitzender), Tel. 02772 6719, E-Mail: P.Thielmann@online.de

Chorleitung auf Zeit für ein Projekt gesucht

„Regelmäßig“, „sich binden“, „Vereinsarbeit“, „fest“ – das sind Werte, die für Vereine immer mehr zu Stolpersteinen werden. Daher gehen Chöre schon seit Längerem den Weg über Projekte, um neue Choristen zu gewinnen. Wir, die **Chor-i-Feen von der Chorgemeinschaft Ginsheim**, möchten nach den Sommerferien ein völlig losgelöstes Projekt anbieten – an einem für uns anderen Tag, nämlich Donnerstag, von 19:00 bis 20:30 Uhr, mit einer anderen Chorleitung. Damit möchten wir einen Impuls für uns selbst, für neue Sängerinnen und auch für unseren Verein setzen. Hierzu wünschen wir uns eine Chorleitung, der uns fürs Singen begeistert, uns anspornt und mit neuen Ideen unsere Kreativität fördert. Dazu suchen wir einen Chordirigenten, der auf ein solches Experiment Lust hat, nur für einen begrenzten Zeitraum (10 Termine, ab 17. August 2017 bis Mitte Oktober) diesen Versuch mit uns zu wagen. Es hätte mehr Workshop-Charakter, weil es keine Zeit der Eingewöhnung gibt. Vom Repertoire dachten wir an ein Disney-Stück und einen Gospel, wir sind aber auch offen für andere Vorschläge. Wir sind ein 16 Frauen starker Chor, der mal Lust auf ein Abenteuer hat. Mehr Infos zu uns unter: www.chorgemeinschaft-ginsheim.de/chorifeen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Anette Reichel, 0157 882962 oder 06144 32070.

Der **Frauenchor Viva la Musica e.V.** aus **Hofheim-Dieденbergen** sucht ab Sommerferienende einen Chorleiter bzw. eine Chorleiterin. Der Chor besteht aus 30 Sängerinnen, die sich seit 20 Jahren jeden Donnerstag von 20.00–21.30 Uhr zum gemeinsamen Singen einfinden.

Kontakt: Traudel Simon, Tel.: 06192 24585 oder E-Mail: frauenchor-viva-la-musica@gmx.de

CHORLEITER(IN) SUCHT

Erfahrene Chordirigentin, Konzertsängerin und Vokalpädagogin sucht noch einen Chor im Raum **Hanau – Offenbach**.

Kontakt: 0172 9472694

Geprüfter Chorleiter des Sängerbundes Rheinland-Pfalz und des Bistums Limburg kann noch einen Chor übernehmen.

Wolfgang Malm, Tel. 06435 54275 E-Mail: wolfgang-malm@gmx.de

Erfahrener Chorleiter – guter Pianist – kann noch einen Chor übernehmen.

Kreis Darmstadt (bis etwa 25 km); mittwochs und donnerstags

Telefon: 06071 4989405

Erfahrener Chorleiter (in allen Chorgattungen) kann noch einen Chor im **Rhein-Main-Gebiet** übernehmen.

E-Mail: c.hauck69@gmx.de / Tel: 0179 6811418

Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

18.06.2017

Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend
Griesheim

1./2.07.2017

Chorproben
Bad Homburg

12.07.2017

Redaktionsschluss Hessischer Chorspiegel 4/2017

23./24.09.2017

KinderChorstudio
Erbach/Odenwald

10. bis 12.11.2017

Hessischer Chorwettbewerb
Schlitz

Der Hessische Sängerbund gratuliert

65 Jahre Singen:

Friedrich Weinel	GV 1846 Hain-Gründau e.V.
Heinz Distel	MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.
Erhard Juli	MGV Concordia Nüsttal Morles e.V.
Waldemar Maul	MGV Bergeslust Fulda-West
Walter Harres	MGV Froher Mut 1913 Wallenrod
Erwin Reibling	MGV Froher Mut 1913 Wallenrod
Ewald Beck	MGV Liederkrantz 1907 Fussingen
Karl-Heinz Appel	Männergesangverein 1884 Wolfersborn e.V.
Erhard Schlögel	Männergesangverein 1884 Wolfersborn e.V.
Arnold Rücker	GV Deutsche Eiche 1880 Wildsachsen e.V.
Seibert Stauzebach	Gesangverein 1895 Bürgeln e.V.
Erhard Möser	MGV Eintracht 1888 Rinderbügen
Erich Östreich	MGV 1907 Hopfmansfeld
Horst Haas	GV Liederkrantz Eltville 1880 e.V.
Hans Joachim Bleul	GV Liederkrantz Eltville 1880 e.V.

70 Jahre Singen:

Herbert Oberheim	MGV Liederkrantz 1842 Gedern e.V.
Paul Bind	MGV 1875 Falkenstein
Paul Beuth	Gesangverein 1893 e.V. Schneidhain Ts.
Edgar Diehl	Chorvereinigung Sängerkunst 1891 Riedelbach
Günter Mohr	Chorvereinigung Sängerkunst 1891 Riedelbach
Kasper Heinen	GV Gonzenheim 1855 e.V.
Karl Stephan	Sängervereinigung 1839 Eschbach/Ts. e.V.
Alfred Friedrich	MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.
Georg Pötz	MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.
Anton Schwarz	MGV Fidelio 1902 Eschhofen e.V.
Raimund Schardt	MGV Eintracht 1885 Frickhofen e.V.
Heinrich Sauer	MGV Eintracht 1888 Aulendiebach u. Rohrbach

10 Jahre 1. Vorsitzende(r):

Andreas Moses	Chorvereinigung Anspach e.V.
Kornelia Hinninghofen-Gernhardt	MGV Heiterkeit 1906 Mammolshain e.V.
Bernd Heep	MGV Liederkrantz 1907 Fussingen
Roswitha Löchel	Frauenchor 1987 Cölbe

10 Jahre 2. Vorsitzende(r):

Klaus Hain	MGV Liederkrantz 1842 Gedern e.V.
Edmund Fuchs	MGV Heiterkeit 1906 Mammolshain e.V.
Frank Muth	Männergesangverein 1884 Wolfersborn e.V.

25 Jahre Vorstandstätigkeit:

Helmut Roth	Männergesangverein 1884 Wolfersborn e.V.
-------------	--

10 Jahre Kassierer(in):

Wolfgang Gannon	Mag'scher Männerchor Oberursel-Bommersheim e.V.
Cornelia Boos-Ostermann	MGV Heiterkeit 1906 Mammolshain e.V.
Heidemarie Müller	Volkschor 1904 Rüsselsheim e.V.

10 Jahre Schriftführer(in):

Walburga Wiese	MGV Heiterkeit 1906 Mammolshain e.V.
Sabine Hoffmann	Frauenchor 1978 Orlen e.V.

40 Jahre Schriftführer(in):

Rosemarie Uhrig	Chorvereinigung Sängerkunst 1891 Riedelbach
-----------------	---

10 Jahre Vorstandstätigkeit im Sängerkreis:

Jutta Ihrig	Neckartal
-------------	-----------

10 Jahre Schriftführer(in) im Sängerkreis:

Edith Rug	Neckartal
-----------	-----------

40 Jahre Chorleiter:

Werner Waldeck	Lauterbach
----------------	------------

50 Jahre Chorleiter:

Hans-Peter Jung	Taunusstein
-----------------	-------------

Korrektur

In der letzten Ausgabe des Hessischen Chorspiegels ist uns ein Fehler unterlaufen. Herr Heinz Huth, der für seine 60-jährige Tätigkeit als Kassierer geehrt

wurde, gehört der Sängerkunst Lanzingen und nicht der Sängerkunst Lützelhausen an. Wir bitten für diesen Fehler um Entschuldigung.

„Morgens bin ich immer müde ...“



Die Bühne war voll beim Abschlusskonzert des JugendChorstudios in der Aula der Alten Universität in Fulda.

... sagten sich die 60 Jugendlichen und 10 Betreuer, die an dem JugendChorstudio vom 25. bis 26. März 2017 in der Jugendherberge Fulda teilnahmen. Die Hessische Chorjugend hatte bereits zum achten Mal zu einem JugendChorstudio für Jugendliche von 15 bis 27 Jahren eingeladen.

Der Leiter des Workshops, Ilja Panzer, leitet auch mehrere qualifizierte Pop-Chöre in Berlin. Er komponiert und arrangiert Chormusik, unter anderem auch für das Chorbuch „Reine

Frauensache“, das in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Sängerbund im Peters-Verlag erschienen ist.

Er verstand es, die jugendlichen Sängerinnen und Sänger für seine mitgebrachten Songs zu begeistern. Neben groovigen Stücken wurde auch viel Stimmtechnik geübt, z. B. verschiedenste Inhalte von Complete Vocal Technique (CVT). Zusätzlich gab es einige komplizierte Rhythmus-Übungen, aber auch einfache, wie der Beatbox-Grundkurs *Biste bekifft, dicke Pizza-Katze*.

Nach den gemeinsamen Proben war noch lange nicht Schluss, und alle nutzten die Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Passend dazu auch der Titel eines einstudierten Songs *Morgens immer müde* (aktuell von Laing, das Original stammt von Trude Herr).

„Für einen Auftritt braucht man Künstler, einen Ort und ein Publikum.“ Mit diesen Worten eröffnete Ilja Panzer am Sonntag das Abschlusskonzert in der Aula der Alten Universität. So war es auch: Als Auftakt sang der Horbacher Jugendchor unter der Leitung von Christel Stolle sechs Popsongs. Ronja Trageser begeisterte

das Publikum mit ihrer Querflöte als Begleitung zu *Flying Free*. Danach kamen die Teilnehmer des Workshops singend in die Aula und präsentierten mit viel Begeisterung und Freude einige der erlernten Stücke (*Morgens immer müde, I need your love, Take me home, People help the people*). Die Aula, ein prächtiger Barocksaal, erwies sich sowohl visuell als auch akustisch als perfekter Aufführungsort. Das Publikum wurde mit einem Circle Song (*JugendChorstudio*) mit einbezogen. Neben Verwandten und Freunden kamen auch zufällige Zuhörer, die kurz vor dem Konzert noch in der Innenstadt persönlich angesprochen wurden.

Ilja Panzer, der sich gerne auch als „Chor-Doktor“ und „Groove-Berater“ sieht, sorgte dafür, dass die Jugendlichen am Ende des Konzertes hellwach und begeistert waren und das Erlernte in ihre Jugendchöre einbringen werden.

Sie freuen sich bereits auf das nächste JugendChorstudio, das vom 17. bis 18. März 2018 in Wiesbaden stattfindet.

Christiane Icke



Ilja Panzer leitet das diesjährige JugendChorstudio.

Hessen vorn in der Deutschen Chorjugend

Die DCJ wählt einen neuen Vorstand



Der neue DCJ-Vorstand; (von links) Maximilian Stössel, Dr. Kai Habermehl, Nina Ruckhaber, Ludger Eickhoff, Tobias Borho.

Am 06. und 07. Mai trafen sich die Delegierten der Landesverbände zum Chorjugendtag der Deutschen Chorjugend (DCJ) im hessischen Bad Hersfeld.

Vorstand und Geschäftsführung berichteten von den derzeitigen Projekten der DCJ. Hier konnten sich die Anwesenden auch selbst einbringen, denn zum geplanten Projekt „Chor. Camp“ wurde ein Mind Mapping durchgeführt. Die Jahresrechnung, die der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Michael Gerheim (Hessische Chorjugend), vorlegte, zeigte einen positiven Abschluss, sodass der Vorstand entlastet wurde.

Heiße Diskussionen über die Zukunft des Verbandes

Die nächsten beiden Tagesordnungspunkte beschäftigten sich mit einer eventuellen Beitragserhöhung sowie

der Zukunft der DCJ. Eine Beitragserhöhung wurde seit über 10 Jahren nicht mehr vorgenommen. Dies macht zumindest eine Erhöhung um den Inflationsausgleich notwendig. Nach einer intensiven Diskussion wurde ein Konsens erzielt, der dem Chorverbandstag des DCV im November so weitergeleitet und zur Beschlussfassung empfohlen wird.

Gleichzeitig wurde auch die zukünftige Ausrichtung der DCJ erörtert. Auch hier konnte am Ende des Samstags schließlich eine zufriedenstellende Einigung erzielt werden. Somit stand einem gemütlichen Abend an der Bar nichts mehr im Weg.

Am Sonntag Vorstandswahl

Am Sonntagmorgen standen nun die Wahlen zum neuen DCJ-Vorstand auf der Tagesordnung.

Zum 1. Vorsitzenden für die nächsten

drei Jahre wurde Dr. Kai Habermehl (Hessische Chorjugend) gewählt. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden für chormusikalische Aufgaben Maximilian Stössel (NRW), für jugendpolitische und Jugendbildungsarbeit Tobias Borho (Projektbearbeiter im Badischen CV), für Finanzen Ludger Eickhoff (Sängerjugend im CV NRW) und für besondere Aufgaben Nina Ruckhaber (Baden-Württemberg). Als Rechnungsprüfer wurden Werner Schupp (Hessische Chorjugend) und Herbert Meßmer (Badischer CV) bestätigt.

Da bis zum abschließenden Mittagessen noch ein paar Minuten übrig waren, verabschiedeten die Delegierten sich gegenseitig mit zwei irischen Segenswünschen, natürlich vierstimmig gesungen.

Heike Steinmetz

Chorporation

Datum: 01.-02. Juli 2017

Ort: Jugendherberge Bad Homburg

Seminar ist für die Teilnehmer kostenlos



Chorporation – Finanzen/Fundraising

Die Hessische Chorjugend lädt zum 16. Treffen des Jugendforums Chorporation am Wochenende 01.-02. Juli 2017 in die Jugendherberge Bad Homburg ein.

Der Samstag wird ganz unter dem Thema **Fundraising – Wie finanziere ich einen Jugendverein?** stehen. Hierbei werden Möglichkeiten aufgezeigt, an lokale Fördermittel heranzukommen und die richtige Handhabung mit der Vereinskasse, Jahresrechnungen und Buchhaltung erklärt. Für die Jugendlichen nicht nur eine Möglichkeit, den Verein oder ihren Chor voranzubringen, sondern auch wichtige Skills für die eigenen Ausgaben mitzunehmen. Am Sonntag wird es dann praktisch werden. Hier dürfen die Jugendlichen Ideen und Vorstellungen für die Inhalte und Darstellung einer Chor-App entwickeln.

Der Referent für das Finanz-Seminar am Samstag ist Rei-

ner Jäkel, der Geschäftsführer des Hessischen Jugendrings.

Das Jugendforum Chorporation richtet sich an Jugendliche im Alter von 16–27 Jahren. Die Teilnehmer müssen nicht bereits in Vorstandsarbeit eingebunden sein. Das Jugendforum Chorporation soll vielmehr einen Anreiz für Jugendliche bieten, unverbindlich an Vorstands- und Verbandsarbeit herangeführt zu werden. Die Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Urkunde, die ihre Teilnahme bestätigt.

Das Formular zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Jugendforum Chorporation finden Sie unter: <http://chorjugend-hsb.de/kontakt/anmeldeformular-chorporation>.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 24.06.2017; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Spieleseminar für Betreuer/-innen von Kinder- oder Jugendchören, Chorleiter/-innen

Datum: 26.08.2017

Ort: Seligenstadt

Uhrzeit: 10–18 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 20 € ohne Verpflegung

Spieelpädagogik – Spiele aus der Hosentasche

In diesem Seminar lautet das Motto: Spiele für jede Gelegenheit mit minimalem Aufwand. Schnell muss es gehen – ohne aufwendige Vorbereitung, ohne kompliziertes Material – spontan ein Spiel zaubern, das Spaß macht, die Gruppenaktivität fördert und zum Mitmachen motiviert. Wir schauen uns an, welche Dinge man als guter Spiel-

leiter und im Vorfeld einer Spielaktion beachten sollte, wie man die richtige Spielwahl trifft und wie eine gute Spielanimation aussieht.

In diesem Workshop wird ein bunter Strauß an Spielen vorgestellt, die keiner großen Vorbereitung bedürfen, mit wenig bis gar keinem Material auskommen und schnell angeleitet sind. Gemeinsam probieren wir die Spiele aus und reflektieren den praktischen Einsatz.

Referentin: Linda Sieber, Pädagogin, Outdoortrainerin, päd. Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck des KJR Nürnberg-Stadt

Verbindliche Online-Anmeldung bis 19.08.2017 hier: <http://chorjugend-hsb.de/kontakt/online-anmeldung-fuer-spieleseminar>.

Eine Woche voller Gesang

Singcamp des Kinder- und Jugendchores Wixhausen ist ein großer Erfolg



Axel Heintzenberg leitete unter anderem den Cajon-Workshop im Singcamp.

In der Woche vor Ostern veranstaltete der Kinder- und Jugendchor Wixhausen ein Singcamp für Teenager und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Angemeldet hatten sich 16 Teilnehmer, um die vier Tage zusammen zu üben und am Ende die geprobtten Stücke auch im Rahmen eines Konzertes vorzutragen.

Zusammen mit Chorleiter Axel Heintzenberg trafen sich alle Teilnehmer jeden Vormittag ab 10 Uhr im Jugendhaus Wixhausen zum gemeinsamen Einsingen und für die anschließende Probenarbeit. Auch die individuelle Gesangsförderung stand im Fokus und alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit zu Einzelunterricht mit Gesangscoach Janina Hirsch. Ergänzt wurde das Programm durch verschiedene Workshops, wie beispielsweise einem Cajon-Workshop mit Sitztrommeln, Workshops zum Thema Bühnenpräsenz und Umgang mit Bühnentechnik mit Holger Scholkowski sowie einem Workshop, bei dem die Teilnehmer eine eigene CD aufgenommen haben.

Abgerundet wurde das vielseitige Programm durch das gemeinsame Mittagessen und kurze Aktivpausen im ehemaligen Turngarten hinter dem Jugendhaus.

Am Donnerstag, dem 13. April, hatten dann die Singcamp-Teilnehmer die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Probenarbeit vorzutragen. Alle Eltern, Verwandten und Freunde der Teilnehmer waren in das Jugendhaus eingeladen, welches zum Konzertsaal umfunktioniert wurde. Der Singcamp-Chor trug dann die drei eingeübten Stücke, darunter unter anderem *Hold back the River* von James Bay und *Love yourself* von Justin Bieber, vor. Für die Gesangsleistung, die auch eine Choreographie

enthielt, spendete das zahlreich erschienene Publikum viel Applaus! Im Anschluss erklärten sich auch noch einige Teilnehmer dazu bereit, in Einzelvorträgen ihre Gesangskünste zu zeigen: Leonie Feick und Isabella Melamed aus dem Teilnehmerfeld stiegen auf die Bühne, ehe dann Gesangs-Coach Janina Hirsch auch ihr Können zeigte.

Den Abschluss des Konzertes bildete ein Auftritt des Wixhäuser Jugendchores BeChaired, der unter der Leitung von Alexander Franz ebenfalls einen begeisternden Auftritt hinlegte. Gesungen wurden unter anderem *Beautiful* von Christina Aguilera und *It's my Life* von Bon Jovi.

Nach dem Konzert hatten die Gäste noch die Möglichkeit, sich bei Leckereien vom Grill zu stärken und bei Cocktails, die vom Team des Jugendhauses vorbereitet wurden, zu erfrischen. Ebenso erhielt jeder Teilnehmer eine Ausgabe der selbst aufgenommenen CD.

Doch für die Singcamp-Teilnehmer ist das Projekt noch nicht ganz beendet: Zusammen mit den übrigen Mitgliedern des Teenagerchores Just AmaSing werden sie in den kommenden Wochen weiterhin freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr proben und anschließend am 28. Mai im Großen Haus des Staatstheaters Darmstadt auftreten.

Weitere Informationen über die Arbeit des Kinder- und Jugendchores Wixhausen finden Sie unter www.jungechoere.de.

Lukas Moschko

Ein wahres Fest der Chormusik

Chorforum Eintracht und Ars Antiqua begeistern beim siebten „Langenselbolder Chorfestival“



Auf dem „Langenselbolder Chorfestival“ trat diesmal der Kinder- und Jugendchor „Ars Antiqua“ aus Aschaffenburg als Gastchor auf.

Dieses Konzert bot Gesang auf höchstem Niveau: Das Chorforum Eintracht veranstaltete Anfang Mai zum mittlerweile siebten Mal das „Langenselbolder Chorfestival“. Als Gastchor war diesmal der Kinder- und Jugendchor „Ars Antiqua“ aus Aschaffenburg unter der Leitung von Stefan Claas eingeladen worden.

„Musik kann man nicht machen. Man kann nur versuchen, die Bedingungen dafür zu schaffen, damit Musik entstehen kann.“ Mit diesen Worten begrüßte Christian Hintz, der stellvertretende Vorsitzende des Chorforums, die Gäste in der ausverkauften Klosterberghalle, unter denen sich auch der designierte Landrat Thorsten Stolz befand.

Bereits nach den ersten Stücken gab es lauten Beifall, ein Beleg dafür, dass es dem Chorforum von Beginn an gelungen war, die Bedingungen für einen festlichen Abend im Zeichen der Musik zu schaffen: Die Darbietung der Motette Geist der Wahrheit von Franz Schubert war eine eindrucksvolle Eröffnung des Konzertes.

Die nächsten musikalischen Höhepunkte ließen dann auch nicht lange auf sich warten: Das *Gloria* aus der D-Dur-Messe von Antonín Dvořák oder *Die Beredsamkeit* von Joseph Haydn verfehlten wie alle anderen Stücke auch ihre Wirkung auf das fachkundige Publikum nicht.

Mit einem beeindruckenden Mix aus geistlicher und weltlicher Musik aus vielen verschiedenen Ländern stellte das Chorforum unter der mitreißenden Leitung von Hubert-Thorwald Reuter seine musikalischen Fähigkeiten unter Beweis.

Monika Duderstadt am Klavier und ihre zwölf Jahre alte Tochter Leonie an der Tuba trugen mit ihrem vorzüglichen Spiel ebenfalls zum Niveau des Abends bei. Mit dem unterhaltsamen *Il Carnevale di Venezia* von Gioachino Rossini verabschiedeten sich die Selbolder Sängerinnen und Sänger vorerst von der Bühne – natürlich erst, nachdem sie den stehenden Ovationen des Publikums mit einer Zugabe, einem Afrika-Medley, nachgekommen waren.

Seit 2010 waren in jedem Jahr Chöre aus aller Welt zum Langenselbolder Chorfestival gekommen. So konnte das Chorforum unter anderem bereits Gäste aus Costa Rica, Sardinien, Tschechien und zuletzt das weltbekannte Vokalensemble „The King's Singers“ aus Großbritannien in der Gründastadt begrüßen.

Auch wenn die diesjährigen musikalischen Gäste einen deutlich kürzeren Anreiseweg hatten, standen sie ihren Vorgängern in künstlerischer Hinsicht in keiner Weise nach. Chorleiter Stefan Claas sprach auch über seine Arbeit mit jungen Sängern. Als ein Zuhörer nach dem Unterschied der Proben mit Kindern und Erwachsenen fragte, sagte der Dirigent: „Ob Sie es glauben oder nicht, es gibt keinen. Man muss mit Kindern mit derselben Ernsthaftigkeit und Genauigkeit proben wie mit Erwachsenen. Der größte Fehler, den man machen kann, ist, Kinder kindisch zu behandeln.“ Für diese Aussage erntete der Chorpädagoge langen und zustimmenden Applaus.

Den bekamen auch die Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren für ihre musikalische Präsentation. Zuerst meisterten die Kinder anspruchsvolle Werke wie *Der Jäger längs dem Weiher ging* von Roland Assion oder das achtstimmige *The Maiden And The Sea* von Kurt Bikkembergs, das Pflichtstück für den deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg. Nach der Pause stand dann der Jugendchor auf der Bühne der Klosterberghalle. Die jungen Sänger brillierten mit so unterschiedlichen Stücken wie *Zigeunerleben* von Robert Schumann und Leonard Cohens *Hallelujah*. Sein ganzes Potenzial zeigte der Kinder- und Jugendchor, als alle gemeinsam den bis zu fünfstimmigen Choral *Ubi caritas et amor* von Ola Gjeilo und die Hymne *A Clare Benediction* von John Rutter anstimmten.

Zum großen Finale des Abends standen Ars Antiqua und das Chorforum Eintracht gemeinsam auf der Bühne und begeisterten mit einer beeindruckenden Darbietung von *Un poquito cantas* von Franz Maria Herzog. Der tosende Applaus war Beweis genug, dass auch das siebte Chorfestival ein voller Erfolg war.

Michael Hintz



Foto © Hessesen Vokal

Picknick in Paris

Hessen Vokal auf Konzertreise nach Frankreich

Der Marburger Jazzchor Hessen vokal unter Leitung von Uwe Henkhaus folgte über das 1. Maiwochenende einer Einladung des französischen Chores „Sympholies“ nach Paris. Im Zentrum des Aufenthalts stand ein gemeinsames Konzert mit Jazz, Pop und Gospel unter dem Motto „Hessen vokal singt, Sympholies chante – we’ll all sing together“ in der Maison Heinrich Heine, dem deutschen Haus in der Cité Internationale Universitaire de Paris. Als Kulturzentrum will das Haus die deutsch-französische Zusammenarbeit in Wissenschaft, Politik, Kunst und Kultur fördern und den Dialog im europäischen und internationalen Rahmen vertiefen.

Alle Chormitglieder von Hessen vokal wurden in den Familien der Gastgeber herzlich aufgenommen. Bei gemeinsamen Proben und einem Picknick mit französischen und deutschen Spezialitäten im sonnigen Park der Universität mit zahlreichen Gesangseinlagen kamen sich die Chöre rasch näher. Neben dem Singen blieben auch noch Zeit für eine gemeinsame Bootsfahrt auf der Seine und den Besuch einer der zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Und nicht zuletzt feierten beide Chöre den Erfolg ihres gut besuchten zweistündigen Konzerts ausgiebig in einem französischen Lokal. Alle Chormitglieder von Hessen vokal freuen sich nun auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr.

Uwe Henkhaus



Foto © Uwe Henkhaus

Gesungen, gegessen und getrunken wurde beim gemeinsamen Picknick der Mitglieder von Hessen Vokal und ihren französischen Gastgebern.

Haben Sie Erfahrungen mit nationalen und internationalen Chorkontakten? Pflegen Sie Chorfreundschaften mit Ensembles im In- und Ausland? Gehen Sie mit Ihrem Chor auf Konzertreisen? Dann erzählen Sie uns davon!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter chorspiegel@hessischer-saengerbund.de.
Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Berichte!



**LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN**

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.



HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Tel 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de

SurpriSing Sunrise

Chor feiert großes Jubiläumskonzert bei ausverkauftem Haus

Ganz still, voller Anspannung und gebannter Aufmerksamkeit ist der Saal im Bürgermeister-Pohl-Haus in Wixhausen. Der in geheimnisvolles Licht getauchte Chor SurpriSing sowie das erwartungsvolle Publikum blicken gebannt auf Chorleiter Alexander Franz, Sekunden bevor dieser den Auftakt zum großen Jubiläumskonzert „SurpriSing Sunrise“ gibt. Wenige Augenblicke später erschallt der Saal in fulminantem Chorgesang, begleitet von der Band und gestärkt von berauschendem Applaus.

15 Jahre Chorgesang an einem Abend

Der gemischte Chor SurpriSing hatte am 22. April zu einem großen Jubiläumskonzert geladen. Das bis auf den letzten Platz ausverkaufte Konzert im Bürgermeister-Pohl-Haus erschallte von den facettenreichen Stimmen der rund 85 Sängerinnen und Sänger. Begrüßt wurde das Publikum von den Moderatoren Martha Eichenauer und Julian Kaufmann. Außerdem herzlich willkommen geheißen wurde Helmut Dörner, erster Vorsitzender des Sängerkreises Darmstadt-Stadt. Da die Stücke dieses Abends eine Zeitreise durch den musikalischen Werdegang des Chores widerspiegelten, bestand der erste Teil des Abends aus Titeln, welche zugleich Meilensteine des Chores darstellten. Eröffnet wurde das Konzert mit drei Stücken der Formation ERA: *Ameno*, *Devore Amante* sowie die vom Kinderchor und den Solisten Christina Beisel und Heike Steinmetz unterstützte *Hymne* erinnerten an das allererste Konzert „Power of Voices“ des Chores im Jahre 2003 mit dem Kinder- und Jugendchor Wixhausen. Auch das darauffolgende Medley des Musicals *Les Miserablés* blickt auf eine lange Geschichte zurück und wurde mit vielen Soloeinlagen belebt. Mit den darauffolgenden Stücken *Lonesome Road*, *Africa* und dem Spiritual *Witness* zeigte der Chor, welcher 2014 zum Meisterchor gekürt wurde, seinen A-cappella-Klang. Insbesondere *Son of a Preacher Man* mit Janina Hirsch als Solistin brachte den Saal zum Beben, bevor das Publikum in die

Pause zu Finger-Food und Getränken, wie dem passend zum Programm angebotenen Cocktail *Purple Rain*, entlassen wurde.

Eine Symbiose aus Band und Chorgesang

Die Moderatoren Martha Eichenauer und Julian Kaufmann führten das Publikum an diesem Abend gekonnt durch das vielfältige Programm und bereicherten dieses durch kleine Anekdoten und Highlights aus dem Chorleben, wie Chorreisen nach Föhr, Graz und Lübeck und interessanten Hintergründen der dargebrachten Titel. Der zweite Teil des Konzertes führte die Zuhörer mit jedem Titel ein Stück weiter in die Gegenwart: *Walking on the Moon*, am Cajon begleitet von Julian Kaufmann, sorgte für Reggae-Feeling beim Zuhören und wechselte thematisch zu *The Story of Love*, gefolgt von dem von Samantha Wolf solistisch unterstützten *Some Nights*, dieses Mal mit militärisch anmutender Cajonbegleitung. Musikalisch unterstützt wurde der Chor bei diesem und vielen anderen Stücken von der Low-Budget-Band. In lila Licht getaucht sang der Chor mit den Solisten Christina Meffert und Sascha Stork daraufhin wieder *A-cappella Purple Rain*, um schließlich mit *Shackles* und den Solisten Leonie Rauschenberg, Julian Kaufmann und Janina Hirsch das Publikum erneut in Feierstimmung zu versetzen. Mit dem thematisch aktuellen A-cappella-Stück *Hymn of Acxiom* sorgte der Chor durch ein stetig gefühlfolles Anwachsen an Klangstärke und Intensität für Gänsehaut im Publikum. Das darauffolgende *Butterfly* lud durch verspielte Leichtigkeit wiederum zum Mitschunkeln ein. Während der *Logical Song* durch die zusätzlichen Soloeinlagen von Eileen Kasper und Katharina Kunze am Saxophon den Saal zum Mitgrooven brachte, führte *Space Oddity* seine Zuhörer in ganz andere, betörende Klangsphären. Gekonnt, souverän und mit viel Fingerspitzengefühl schaffte es hierbei Chorleiter Alexander Franz, sowohl, Chor und Band zu vereinen und neue Klangebenen zu erzeugen als auch bei A-cappella-Stücken die zahlreichen Sängerinnen und Sänger gemeinsam harmonisch erklingen zu lassen und musikalische Klangträume zu erschaffen. *Umbrella*, dem letzten Stück des Abends, folgten frenetischer Applaus und Standing Ovations, für die der Chor sich beim Publikum mit drei Zugaben bedankte. Doch damit nicht genug: „Sie sind herzlich eingeladen: Bleiben Sie bei uns und feiern Sie mit uns unser Jubiläum!“, lud Kaufmann das Publikum ein. Was folgten war ein langer Afterglow, bei dem die Sängerinnen und Sänger mit dem Publikum harmonisch den Abend ausklingen ließen.

Christina Meffert



Lieblingslieder aus der Chormappe

Jede Woche präsentieren an dieser Stelle die Mitglieder des Bundesmusikausschusses Lieblingslieder aus ihren Chormappen.

Spring, the Sweet Spring – Ēriks Ešenvalds

Verlag: C.F. Peter

Besetzung: Frauen- und Kinderchor, SSS soll., SSSAAA und gestimmte Wassergläser

Schwierigkeit: 2

Gedicht aus dem 16. Jahrhundert; die nicht aus dieser Zeit komponierte Musik von Ēriks Ešenvalds mutet auch aus der Zeit an. Die Besetzung sollte nicht abschrecken, die Soli sind einfache Echo-Rufe. Der Komponist erschafft eine schöne Frühlingswald-Stimmung, die durch die von ihm gerne eingesetzten Gläser einen durchgängig sphärischen Klang erhält.



Hörprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=Kj-f5OK8Xco4>

Veronika Bauer

Spaséniye sodelal (Salvation Is Created) – Pavel Chesnokov / Satz: Vladimir Morosan

Besetzung: TTBB

Schwierigkeit: 2

Der russische Komponist Pavel Chesnokov komponierte weit über 500 geistliche, aber auch fast 100 weltliche Chorwerke. Seine wirkungsvolle Motette *Spaséniye sodelal* (Psalm 74:12) ist im Original für gemischten Chor (SATTBB), aber auch in einem Arrangement für Männerchor (TTBB) im Verlag Musica Russica erschienen. Die ersten 20 Takte sind in russischer (bzw. englischer) Sprache verfasst und lassen sich musikalisch und sprachlich gut erarbeiten. Mit kleinen Abwandlungen wiederholt sich der erste Teil als klangvolles, groß angelegtes „Alleluja“. Wie bei fast allen russischen Männerchorwerken braucht die Verwirklichung der Komposition tiefe, klangvolle Bässe. Alle anderen Stimmen bewegen sich in einer gut singbaren Lage. Die Komposition ist in beiden Chorgattungen auch in englischer Sprache im Verlag Alfred erhältlich.



Hörprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=L-8Wwd4dSZJg>

Gerd Zellmann

Es freit ein wilder Wassermann – Arr.: Gunther Martin Göttsche

Besetzung: SSA divisi

Schwierigkeit: 3-4

Ein gut klingender, nicht ganz einfacher Chorsatz dieses Volksliedes. Es ist durchkomponiert – und dadurch, dass der Arrangeur insgesamt fünf verschiedene Tonarten streift, erhält jede Strophe eine ganz eigene Farbe.



Noten:

<https://www.carus-verlag.com/chor/weltliche-chormusik/lore-ley-chorbuch-deutsche-volkslieder.html>

Aufnahme: Pfälzische Kurrende - CD:

Lore Ley II

Ernie Rhein

Greenwood Tree - Arr.: Winnie Brückner

Besetzung: Frauenchor SSAA

Schwierigkeit: 3

Vertonung eines Shakespeare-Textes in ganz schlichter und eleganter Tonsprache. Die verschiedenen synkopierten Grundpatterns, die alle übereinanderliegen, sind eine Herausforderung für junge Frauen-Popchöre. Die Melodie liegt konsequent im Sopran 2. Ein brandneues und sehr wirkungsvolles Stück!



Noten und Aufnahme:

<https://chor.helbling.at/?pagename=product&product=C7811&incl=cookieagree>

Ernie Rhein

Chornoten

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de



Impressionen vom Hessischen Chorfestival 2014

